



STAINZERLEBEN

DIE ZEITUNG DER MARKTGEMEINDE STAINZ AMTLICHE MITTEILUNG 16/2018

Liebe Stainzerinnen,
liebe Stainzer, liebe Jugend!

Mit diesem Rückblick unseres „Stainzerlebens“ wünsche ich Ihnen ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Start in ein gesundes, friedvolles und erfolgreiches Jahr 2019!

Inklusive
Müllkalender
2019
zum
Heraus-
trennen

Bgm. OSR
Walter Eichmann



www.stainz.at





Foto: Sissi Furgler

Liebe Stainzerinnen, liebe Stainzer, liebe Jugend!

Jedes zu Ende gehende Arbeitsjahr hat es so an sich, dass man sich Gedanken macht, was sich in unserer Gemeinde so alles getan hat. Was sind die Projekte, die umgesetzt wurden, welche Vorhaben sind gerade in der Umsetzung. Natürlich darf auch der Blick in die Zukunft nicht fehlen, denn der Moment des Zurückblickens ist gleichzeitig der Moment des Vorwärtsschauens. Jeder Augenblick des Verharrens im Vergangenen ist schon ein Verlorener für die Zukunft unserer Gemeinde. Ein sehr bekanntes Zitat von Johann Wolfgang von Goethe in seinem Pakt mit Mephisto lautet: „Werd' ich zum Augenblicke sagen: Verweile doch, du bist so schön!“ ...

Das heißt für uns, dass wir unsere Arbeit sehr wohl gemeinsam genießen sollen und dürfen, dass wir aber nicht stillstehen dürfen, wenn wir etwas erreicht haben, denn weitere Aufgaben warten auf uns.

So gesehen war das Jahr 2018 ein sehr arbeitsreiches. Die Arbeiten am neuen Hauptplatz konnten abgeschlossen werden. Oft wurde das fehlende Grün kritisiert! Durch das Aufstellen der vielen, bunt gestalteten Blumentrö-

ge wurde das sicher wieder wettgemacht, außerdem sind diese Blumentröge auch zur Abgrenzung gegenüber dem Verkehrsgeschehen eine gute Möglichkeit.

Die Aktivitäten im Sommer und im Herbst haben gezeigt, dass er sich zur echten Begegnungszone entwickeln kann. Die Schilchertage, der Schilcherlauf, die Märkte und Ausstellungen dokumentieren das. Auch die Adventmärkte werden in diesem Jahr am Hauptplatz stattfinden, um so auch vorweihnachtliche Stimmung zu erzeugen.

In diesem Jahr wurde auch wieder intensiv in den Straßenbau und in die Straßenerhaltung investiert – finanziell und arbeitstechnisch! Die Absetzwirtstraße, der Waldweg, die Florian-Wippelstraße und der Tombergweg seien nur als einige Vorhaben aufgezählt.

Da die Niederschläge immer heftiger und kurzfristiger kommen, werfen wir natürlich auch ein Auge auf den Hochwasserschutz und das Putzen der Gräben. Gerade in diesem Bereich ist natürlich auch Eigenverantwortung unserer Bürgerinnen und Bürger notwendig. Mit der Gräderaktion konnten auch wieder viele Hofzufahrten saniert werden. Gerade noch im Herbst konnten wir für unsere Kleinsten und die Familien mit dem neuen Kinderspielplatz im Bahnhofpark ein deutliches Zeichen setzen. Bereits die ersten Tage und Wochen haben seine Beliebtheit gezeigt.

Der Straßen- und Wegebau und viele Sanierungen werden auch in den nächsten

Jahren notwendig sein. Zirka eine Million Euro sind dafür vorgesehen. Unser Bestreben ist es natürlich, diese Arbeiten je nach Dringlichkeitsstufe im gesamten Gemeindegebiet zu erledigen. Bitte nicht ungehalten sein, wenn wir nicht alle Wünsche erfüllen können. Danke an Vizebürgermeister Karl Bohnstingl, der hier sehr viel an Koordinationsarbeit leistet.

Auch die politische Arbeit verändert sich ständig. So gab es Neuzugänge im Gemeinderat, aber auch einen Wechsel im Gemeindevorstand. Gemeindegassier Johann Goigner legte mit 30. Juni sein Amt zurück, da er sich beruflich veränderte (Danke für die gute Zusammenarbeit in den vergangenen drei Jahren!), GR Ernst Kahr folgte ihm als Gemeindegassier – auch ihm alles Gute! Personelle Veränderungen gab es auch im Bauamt und im Bauhof. In diesen Bereichen steigen die Anforderungen an unsere Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen ständig.

Die Bereiche Wasserversorgung und Kanalisation haben natürlich auch einen hohen Stellenwert. Gerade wenn wir uns als Wohnsitz-, aber auch als Wirtschaftsstandortgemeinde, weiter entwickeln wollen, müssen wir ein besonderes Augenmerk auf diese Infrastruktur legen.

Ab Jahresbeginn wird sich ein Arbeitsausschuss mit dem Thema „Freibad“ auseinandersetzen. Auch hier gibt es Handlungsbedarf, es ist aber eine sorgfältige Planung notwendig, denn dieses Projekt ist für uns nicht nur wichtig, sondern auch kostspielig.

Die Arbeiten am örtlichen Entwicklungskonzept und am neuen Flächenwidmungsplan schreiten voran. Hier werden wichtige Weichen für die Entwicklung unserer Gemeinde für die nächsten Jahre, eher Jahrzehnte, gelegt.

Diese Ausgabe unserer Gemeindezeitung „Stainzerleben“ bietet Ihnen wieder einen sehr informativen Überblick darüber, was während der letzten Monate geschehen ist. Sie bekommen dadurch so nach und nach einen Einblick in die Geschehnisse in der Gemeinde, in die Arbeit in öffentlichen Einrichtungen oder in den Vereinen. Sie sollen einfach ein Gefühl dafür bekommen, wie vielfältig, herausfordernd und lebenswert unsere Gemeinde ist.

Dieser Zeitung ist auch der Müllkalender beigelegt. Die Trennrichtlinien für die verschiedenen Müllfraktionen und die Abfuhrtermine sollen wieder eine Hilfestellung sein. Nehmen Sie ihn heraus, er soll sie während des ganzen Jahres begleiten!

Wie Sie also sehen, ist die Arbeit in der Gemeinde und für die Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger eine große Herausforderung und bedeutet viel Einsatz von allen Beteiligten.

In großer Zuversicht, dass wir alle Aufgaben gut bewältigen werden, wünsche ich Ihnen und uns allen eine besinnliche Weihnachtszeit und viel Gesundheit, Zufriedenheit und Gottes Segen für 2019!

Mit lieben Grüßen
Ihr Walter Eichmann

Gesunde Gemeinde Stainz: Senioren stehen im Vordergrund



Im Herbst 2017 ist das Projekt „AGIL – aktiv und gesund im Leben bleiben“ im Rahmen der Gesunden Gemeinde Stainz gestartet. Das Projektteam rund um Gesunde Gemeinde-Vorsitzende Dagmar Tranninger engagiert sich für die **Zielgruppe der Stainzer Senioren**: Es geht um Themen wie Aktives Altern und seniorenfreundliche Gemeinde. Um die Anliegen und Perspektiven der Bevölkerung zu erfahren, wurden im Frühjahr eine Fokusgruppe eingesetzt und mehrere Interviews erfolgreich durchgeführt. Der Tenor auch von Bürgermeister OSR Walter Eichmann: Stainz ist ein guter Ort zum

Älterwerden! Neben oft langjährig bestehenden Angeboten wie z. B. Seniorenturnen, freies Singen oder Seniorencafé wurden auch kostenfreie Workshops der Fachhochschule Joanneum angeboten, wo sich alles um interessante Themen für Senioren dreht: Eine Ergotherapeutin spannt den Bogen vom rückschonenden Arbeiten bis hin zur Sturzprophylaxe. Flankierend wurden auch laufend Veranstaltungen durchgeführt, wie z. B. ein Vortrag zum neuen Erwachsenenschutzgesetz oder der Filmabend zum Thema Demenz mit anschließender Fragerunde mit einer Expertin.

Was bringt die AGIL-Zukunft? Am 7. Februar 2019 findet der nächste Workshop statt, wo es um die sichere Wohnraumgestaltung im Alter und um das Thema Sturzprophylaxe geht.

Im Frühjahr wird der Vortrag „Gemeinsam sicher in den besten Jahren“ von Postenkommandant Gerhard Bauer stattfinden. Alle Termine finden Sie in den nächsten Gemeindemitteilungen.

Ab Mai 2019 wird sich das Projektteam mit interessierten Personen dem Thema seniorenfreundliche Begegnungsorte widmen. Gemeinsam mit zwei Architekten wird ein zuvor ausgewählter Begegnungsort aus Sicht der

Raumplanung analysiert, damit Empfehlungen für eine altersgerechte und bedarfsorientierte Gestaltung des öffentlichen Raumes formuliert werden können.

Die Gesunde Gemeinde wird von Dagmar Tranninger, MSc geleitet und von Christine Neumann, Andrea Ruppert-Flanyek, Gabriela Berberich und Johanna Trammer inhaltlich unterstützt. Andrea Windisch und Matthias Pratter aus der Gemeindeverwaltung stehen beratend wie auch tatkräftig zur Seite.

Bei Interesse an einer ehrenamtlichen Mitarbeit kontaktieren Sie bitte Frau Tranninger unter der Telefonnummer 0650 / 59 17 489.

Wichtige Informationen zum Winterdienst

Das Team rund um den Winterdienst ist bemüht, die Schneeräumung im gesamten Gemeindegebiet bestmöglich durchzuführen. Sollte es diesbezüglich Probleme geben, bitten wir um direkte Kontaktaufnahme mit Wirtschaftshofleiter Andreas Scheer unter

0664/56 92 957

damit wir sofort reagieren können und um zukünftige Probleme zu vermeiden. *Herzlichen Dank!*



Eingeschränkte Parteienverkehrszeiten in den Weihnachtsferien 2018 – 2019

27. Dezember 2018 bis 4. Jänner 2019

8.00 Uhr – 12.00 Uhr

Das Bauamt und die Amtskassa
haben mittwochs geschlossen!



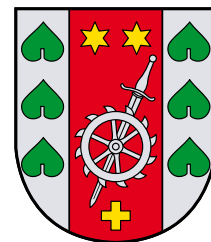
Inhaltsverzeichnis

Der Bürgermeister	2
Aus der Gemeinde	3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 32, 33, 34
Aus den Kindergärten	15, 16, 17
Aus den Schulen	18, 18, 20
Vereine	21, 22, 23, 24, 25, 26, 27
Soziales	28, 29
Jubilare	30, 31, 32
Veranstaltungen	34, 35, 36

Frohe Weihnachten und ein gutes Jahr 2019 wünscht Ihr Verwaltungspersonal!

Die Gemeinderäte der Marktgemeinde Stainz

... haben immer ein offenes Ohr für Ihre Anliegen.



Bürgermeister, ÖVP
Walter Eichmann

Mobil:
0664/422 72 71

E-Mail:
walter.eichmann@stainz.gv.at



Vize-Bürgermeister, ÖVP
Karl Bohnstingl
Mobil: 0650/69 77 351
bohnstingl.karl@aon.at



Vize-Bürgermeister, SPÖ
Johann Ninaus
Mobil: 0676/43 31 656
johann@ninaus.ws



Gemeindekassier, ÖVP
Ernst Kahr
Mobil: 0664/85 50 371
ernstkahr@gmx.at



Vorstandsmitglied, AFS
Franz Hopfgartner
Mobil: 0664/120 4 120
franzhopfgartner@a1.net



Die Grünen
Uwe Begander
0664/86 53 793
uwe.begander@gruene.at



ÖVP
Erich Brandstätter
0664/16 08 300
brandstaetter.erich@gmail.com



AFS
Dr. Günter Farmer
0664/282 82 28
guenter.farmer@aon.at



ÖVP
Andrea Fuchshofer
andrea.hiebler@inode.at



ÖVP
Karl Harzl
0664/73 48 52 18
karl.harzl@aon.at



SPÖ
Andreas Heiling
0664/79 22 250
andreas.heiling70@gmx.at



AFS
Friedrich Krenn
0664/14 87 33 30



AFS
Werner Lesky
0699/10 13 14 67
werner.lesky@gmx.at



ÖVP
Kurt Moser



FPÖ
Josef Müller
0699/11 9096 61



SPÖ
Ronald Ninaus
0650/60 08 227
ronald@ninaus.ws



ÖVP
Gottfried Rumpf
gottfried.rumpf@gmx.at



ÖVP
Monika Rumpf



ÖVP
Horst Scherkl



ÖVP
Harry Schneeberger
harry.schneeberger@gmx.at



FPÖ
Helga Sommer
0664/48 06 30 60



ÖVP
Bernd Spieler



SPÖ
Sarah Sulzberger

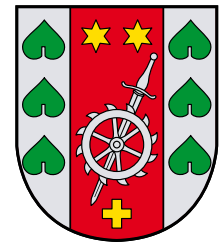


ÖVP
Johannes Unterkofler
0664/80 44 42 348
johannes.unterkofler@magna.com



ÖVP
Ing. Peter Wallner
0660/400 19 84
peter.wallner84@gmail.com

Die Gemeindebediensteten der Marktgemeinde Stainz



Manuela Loi

Assistenz des Bürgermeisters
Postein- und Postausgang
Vorstands- und Gemeinderats-
protokolle

Tel.: 2203-203
manuela.loi@stainz.gv.at



Melanie Trappl

Sekretariat Bürgermeister
Postein- und Postausgang
Vorstands- und Gemeinderats-
protokolle

Tel.: 2203-204
melanie.trappl@stainz.gv.at



Sonja Breininger

Bürgerserviceleitung
Meldewesen
Fundamt
Wahlen

Tel.: 2203-240
sonja.breininger@stainz.gv.at



Gerhard Spieler

Bürgerservice – Leitung-Stv.
Meldewesen
Fundamt, Wahlen
Reisepass

Tel.: 2203-241
gerhard.spieler@stainz.gv.at



Martina Gruber

Bürgerservice
Meldewesen
Fundamt
Reisepass

Tel.: 2203-242
martina.gruber@stainz.gv.at



Manuela Schwarz

Bürgerservice
Meldewesen, Wohnungen
Fundamt
Reisepass

Tel.: 2203-243
manuela.schwarz@stainz.gv.at



**BM DI Sandrina
Schöller, BSc**

Bauamtsleitung
Großprojekte, Raumordnung

Tel.: 2203-250
sandrina.schoeller@stainz.gv.at



Gerhard Langegg

Bauamtsleitung-Stv.
Wasserrechtsverhandlungen,
Vermessungen

Tel.: 2203-251
gerhard.langegg@stainz.gv.at



Thomas Wolf
*Bauamt,
Bauangelegenheiten*

Tel.: 2203-252
thomas.wolf@stainz.gv.at



Petra Strohmaier
*Bauamt
Landschaftsschutzgebiet,
Raumordnung*

Tel.: 2203-254
petra.strohmaier@stainz.gv.at



Sarah Orthaber
*Bauamt
Allgemeine Tätigkeiten*

Tel.: 2203-253
sarah.orthaber@stainz.gv.at



Walter Ruhhütl
*Kassen- & Finanzleitung
Steuern & Abgaben, Wasser-
Kanal-Müllverrechnung, Personal-
angelegenheiten, Lohnverrechnung*

Tel.: 2203-230
walter.ruhhuetl@stainz.gv.at



Andrea Reinisch
*Kassen- u. Finanzleitung-Stv.
Steuern und Abgaben,
Wasser-Kanal-Müllverrechnung
Betriebskostenabrechnung*

Tel.: 2203-231
andrea.reinisch@stainz.gv.at



Marlies Lienhart
*Finanzabteilung
Steuern und Abgaben,
Betriebskostenabrechnung,
Tourismusangelegenheiten*

Tel.: 2203-232
marlies.lienhart@stainz.gv.at



Eva Resch
*Finanzabteilung
Steuern und Abgaben,
Betriebskostenabrechnung,
Kindergartenabrechnungen*

Tel.: 2203-233
eva.resch@stainz.gv.at



Matthias Pratter
*EDV u. Öffentlichkeitsarbeit
Mitteilungen, Zeitungen,
Gesunde Gemeinde,
Hallenvermietung, Homepage*

Tel.: 2203-220
matthias.pratter@stainz.gv.at



Andrea Windisch
*Öffentlichkeitsarbeit
Mitteilungen, Zeitungen, Hallen-
vermietung, Gratulationen/
Ehrungen, Taxicard*

Tel.: 2203-221
andrea.windisch@stainz.gv.at



Anni Kohlmeier
*Berichterstattung,
Gratulationen, Fotos*

Tel.: 2203-210
aloesia.schuster@stainz.gv.at
sta@stainz.gv.at



Aloisia Schuster
*Standesamtsleitung
Personenstandsangelegenheiten
Staatsbürgerschaftswesen uvm.*



Romana Auckenthaler
*Standesamt
Personenstandsangelegenheiten
Staatsbürgerschaftswesen uvm.*

Tel.: 2203-211
romana.auckenthaler@stainz.gv.at

Junkerfest 2018

Ein toller Auftakt für die neue Weinsaison.

Im Schloss Stainz ließ man auch heuer den Junker wieder hochleben.

Das schon legendäre Junkerfest war auch in diesem Jahr wieder ausverkauft. Darüber freuten sich nicht nur die über 20 anwesenden Junkerwinzer der Süd-, West- und Oststeiermark, die den ausgezeichneten Jahrgang 2018 präsentierten.

Veranstalterin Claudia Dunst von CDM incoming durfte

unter anderem auch Herrn Bürgermeister Walter Eichmann, den Geschäftsführer der Wein Steiermark, Herrn Ing. Werner Luttenberger, und Weinhoheit Marie Jöbstl begrüßen.

Moderator Gregor Walzl führte durch den Abend, die atemberaubende Kulisse des Schlosses, die musikalische Umrahmung durch die Musik der Volksmusik Stainz und die ausgezeichnete Ku-



Einhelliger



linarik der Stainzer Gastronomie rundeten den gelungenen Abend ab.

Schlussendlich sorgte die Männerpartie im alten Weinkeller des Schlosses für einen großartigen Abschluss dieses schönen Festes, bevor es zur „Après Junkerparty“ in die „Mühle“ von Johann

Schmuck ging. Tenor der Junkerwinzer und der Gäste – das wohl schönste Junkerfest der Steiermark findet im Schloss Stainz statt.

Fotos vom Junkerfest gibt es in Kürze auch unter www.junkerfest.at oder unter www.facebook.at/junkerfest.

Gestaltungsbeirat

Was ist der Gestaltungsbeirat und was tut er?

Der Gestaltungsbeirat ist ein Gremium aus drei unabhängigen Architekten, welche Bauvorhaben in der Marktgemeinde Stainz auf ihre Einfügung in das Straßen-, Orts- und Landschaftsbild überprüfen.

Dies bedeutet, dass Ihr Bauvorhaben vom Gestaltungsbeirat dahingehend beurteilt wird, ob es sich in das Landschaftsbild einfügt.

Sollte Ihr Bauvorhaben noch nicht den Kriterien entsprechen, erhalten Sie Anregungen und Vorschläge.

Was ist für Sie als Bauwerber zu beachten?

An nebenstehenden Termi-

nen findet der Gestaltungsbeirat statt.

Wenn Sie planen, an einem Ihrer Gebäude eine bauliche Veränderung vorzunehmen oder neue Bauvorhaben beabsichtigen, ersuchen wir Sie, frühzeitig bei unseren Mitarbeitern des Bauamts **Petra Strohmaier, DW-254** **Thomas Wolf, DW-252** einen Termin zu vereinbaren.

» Der Gestaltungsbeirat prüft, ob Ihre Bauvorhaben – Neubau, Zubau, Umbau usw. – in das Straßen-, Orts- und Landschaftsbild passen. «

Was ist mitzubringen?

Eine Woche vor dem vereinbarten Termin ersuchen wir Sie, folgende Unterlagen den zuständigen Mitarbeitern im Bauamt zu übermitteln:

- Umgebungsfotos
- Skizze, Entwurfsplan (wenn bereits vorhanden)

Ihr Vorteil ist, dass wir versuchen, Sie bereits in einem frühen Stadium Ihrer Planung abzuholen und Sie und Ihren Planer dabei zu unterstützen, ein in seiner gestalterischen Qualität hochwertiges Projekt zu entwickeln.

Termine für den Gestaltungsbeirat für das Jahr 2019 sind:

- 23. Jänner**
- 27. Februar**
- 3. April**
- 15. Mai**
- 26. Juni**
- 31. Juli**
- 11. September**
- 16. Oktober**
- 13. November**
- 11. Dezember**

... und der erste Termin für 2020 steht mit 29. Jänner auch schon fest.

petra.strohmaier@stainz.gv.at
thomas.wolf@stainz.gv.at

Feierliche Dienststellenversammlung

der Personalvertretung und Gewerkschaft Ortsgruppe Stainz

Mit 118 Bediensteten ist die Marktgemeinde der größte Dienstgeber der Gemeinde. Als **Vorsitzender der Personalvertretung** lud **Matthias Pratter** die aktiven und pensionierten Gewerkschaftsmitglieder der Stainzer Gemeindebediensteten am 11. Juni zur PV-Dienststellen- und GdG-Ortsgruppenversammlung in den **Höllerhansl** Gastgarten der Familie Ganster nach Raching. Der Personalvertreter hieß die Gäste willkommen und begrüßte in ihrer Mitte auch **Bürgermeister OSR Walter Eichmann**. Auf die Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 20. Juni 2017 folgte die Bekanntgabe der im ersten Halbjahr **eingetretenen Mitarbeiter Petra Strohmaier (Bauamt), Heike Weber (KIGA Georgsberg) sowie Sonja Münzer und Johann Riedl (Flascherlzug)**. Er berichtete kurz über den Betriebsausflug der Gemeindebediensteten, der von 31. Mai bis 2. Juni nach Udine und Triest führte.

Kassier Walter Ruhhütl



brachte die Kassenberichte des Fördervereins, der Personalvertretung und des Sozialfonds zur Kenntnis. Über Antrag des **Kassenprüfers Mag. Josef Deutschmann** wurde um Entlastung des Kassaführers und des Vorstandes gebeten, welche einstimmig erfolgte. Aufgrund der Pensionierung des Kassenprüfers Ing. Karl Herunter wurde die im Sekretariat angestellte **Melanie Trappl** einstimmig zum zweiten Rechnungsprüfer gewählt.

In den Grußworten des Bürgermeisters wies der Dienstgeber unter anderem darauf hin, dass eine Vielzahl an motivierten Mitarbeitern die Grundlage dafür sei, dass das Erscheinungsbild der Markt-

gemeinde Stainz positiv wahrgenommen werde. Anschließend kam es zur traditionellen Ehrung der Dienstjubiläen durch Bürgermeister Eichmann und Personalvertreter Pratter. **Zehn Jahre** ist es her, dass **Peter Mörth (Wirtschaftshof) und Karin Sommer (PSZ Stainz)** ihren Dienst in der Marktgemeinde begannen und auf **15 Jahre im Erzherzog-Johann Kindergarten Stainz** blickt **Kindergartenpädagogin Stefanie Gollob** zurück.

Das Engagement von **Gemeindekrankenschwester Josefa Kurre in 35 Dienstjahren** und ihr vorbildlicher Kontakt zu ihren Schützlingen wurde besonders gewür-

digt.

Ing. Karl Herunter, seit 2003 Amtsleiter und ab 2015 Bauamtsleiter (28 Dienstjahre) und **Anton Schmidt**, von 1991 bis 2003 Wirtschaftshofleiter, seit 1. Juli 2003 Mitarbeiter des Bauamtes (27 Dienstjahre) und seit 2009 Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Stainz, die in den Ruhestand treten, wurde vorerst vom **Vorsitzenden der Personalvertretung Matthias Pratter** für die langjährige gute Zusammenarbeit, ihre Dienste innerhalb der Personalvertretung und GdG-Ortsgruppe und ihre Kollegialität gedankt. Für ihren neuen Lebensabschnitt wünschte Matthias Pratter den beiden Kollegen viel Glück, Gesundheit und Zufriedenheit. Umgekehrt kam ein großer Dank für das gute Miteinander an die Personalvertretung und Gewerkschaftsfunktionäre zurück.

Mit einem vorzüglichen Mahl und der Gelegenheit zum privaten Gedankenaustausch fand der Abend in angenehmer Atmosphäre seinen Ausklang.

Förderungen der Marktgemeinde Stainz

Solaranlagen:	€ 10,00 pro m ² (max. € 300,00)
Photovoltaikanlagen:	€ 60,00 je kWp (max. € 300,00)
Erdwärmehheizung:	€ 250,00 je Anlage
Biomasseheizung:	€ 250,00 je Anlage
Färbelungszuschuss:	€ 350,00 (nur innerhalb der Ortsbildschutzzzone)
Schikurs WSV Rosenkogel:	€ 25,00
Schwimmkurs (Stainz, Hr. Lesky):	€ 25,00
Schulgutschein für Pflichtschüler:	€ 50,00 vor Schulbeginn
Schulveranstaltungen:	€ 8,00 pro Tag (max. € 40,00)
Fahrtkostenzuschuss für Studenten:	€ 50,00 pro Semester
Geburt eines Kindes:	€ 100,00 Gutschein des Vereins „Stainzer Wirtschaft“
Heizkostenzuschuss:	jährlich € 50,00 (Voraussetzung Gewährung Landeszuschuss)

Lehrlingsförderung:

Die Kommunalsteuer wird für das 1. Jahr zur Gänze refundiert, im 2. Lehrjahr werden 80 %, im 3. Jahr 60 % und im 4. Jahr werden 50 % der entrichteten Kommunalsteuer an das Unternehmen refundiert. € 270,00 pro Kind und Monat 50 % Ermäßigung für Fahrten im Umkreis von 30 km, bis 21 Jahre 50 % Ermäßigung für Fahrten im Umkreis von 30 km, ab dem 70. Lebensjahr € 70,00 / Veranstaltung die Hälfte der Buskosten (inkl.) pro Kind und Monat

Besuch Kinderkrippe:
Taxi-Card für Jugendliche:

Senioren-Taxi-Card:

Ehrenschatz (Maturaball):
KIGA-Bus:

ÖWG Wohnbau- und Schlüsselübergabe in Stainz

Drei moderne Wohnblöcke wurden an ihre Bewohner übergeben.

Am ehemaligen Stainzer Sportplatzgelände wurden am 25. Juli in der Hubert-Hölzl-Gasse drei neue Wohnblöcke mit acht, sechs und neun Wohnungen zur Miete mit Kaufoption übergeben. In genau zwei Jahren Bauzeit wurden 2, 3 und 4 Zimmer Wohnungen mit 58 bis 89 m² geschaffen. Zur Wohnqualität trägt bei, dass alle Wohnungen im Erdgeschoss über Terrassen mit Gartenflächen in absoluter Ruhelage verfügen und die Wohnungen im 1. und 2. Obergeschoss mit einem Balkon ausgestattet sind. Es stehen Kellerabteile und überdachte Parkplätze zur Verfügung, die Zugänge zu den Wohnungen erfolgen über offene Laubengänge.

ÖWG-Geschäftsführer Mag. Christian Krainer fasste Zahlen und Fakten der geförderten Mietwohnungen zusammen, die nach zehn Jahren erworben oder weiterhin gemietet werden können. Die Marktgemeinde Stainz hat mit der ÖWG als gemeinnützigem Bauträger bisher insgesamt 388 Wohneinheiten geschaffen.

» **Insgesamt wurden 23 barrierefreie Wohnungen zur Miete mit Kaufoption übergeben.** «

Vom Land Steiermark wurden die Wohnungen bereits beim Bau durch ein Landdarlehen im Rahmen der Wohnbauförderung und einen rückzahlbaren Annuitätenzuschuss unterstützt. Es erfolgte eine hohe Qualitäts-



kontrolle im bautechnischen Bereich, Mag. Krainer dankte stellvertretend für die ausführenden Firmen Baumeister Partl und Bauleiter Ing. Gunther Elsner für die gute Zusammenarbeit und den unfallfreien Bauverlauf. Auch ÖWG Bauleiterin Ing. Bettina Thaller, Daniela Rothschild und Hausverwalter Aldin Hasanovic nahmen an der feierlichen Wohnungsübergabe teil. Den Mietern wünschte Mag. Krainer in ihrem neuen Zuhause ein steirisches Glück auf.

Bürgermeister OSR Walter Eichmann freute sich, bei der Wohnungsübergabe auch Tochter Ulli Schmiedbauer, Enkelin Johanna Tonweber und zwei Urenkelkinder von Hubert Hölzl (Bürgermeister von 1983-1990), nach dem die Gasse benannt wurde, begrüßen zu dürfen. Der Gemeindevorstand war mit den Vizebürgermeistern Karl Bohnstingl und Johann

Ninaus, Gemeindegassier Ernst Kahr und Vorstandsmitglied Franz Hopfgartner vollzählig vertreten. Als Ansprechpartner seitens der Marktgemeinde assistierten die Obfrau des Wohnungs- und Vergabeausschusses GR Andrea Fuchshofer, Bauamtsleiterin DI Sandrina Schöller und Manuela Schwarz vom Bürgerservice. In seiner Ansprache wies Eichmann u.a. auf die unmittelbare Nähe von Nahversorger, Kindergarten, Kinderkrippe und Schulen hin.

Zusätzlich zur Schlüsselübergabe gab es als kleinen Willkommensgruß seitens der Marktgemeinde Stainz für jeden Haushalt einen Gutschein, einlösbar bei den Mitgliedern der Stainzer Wirtschaft, eine Parkuhr und als kleinen Wink mit dem Zaunpfahl einen Behälter zum Sammeln der Altspeseöl, Informationen und ein 4er-Set Vorsammelsäcke zur Mülltrennung und den Müll-

abfuhrkalender.

Das alte Sprichwort „an Gottes Segen ist alles gelegen“ nahm **Pastoralassistent Michael Reinprecht** zum Anlass, für die neuen Wohnungen und ihre Bewohner den kirchlichen Segen zu erteilen.

Er wies darauf hin, dass nicht nur das Ortszentrum, sondern auch die Pfarrkirche in wenigen Gehminuten erreichbar sei.

Die Möglichkeit zum gegenseitigen Kennenlernen der Nachbarn gab es beim anschließenden Büffet vor Ort, für das Catering war Kaufmann Florian Hubmann mit seinem Team bestens gerüstet. Schon an dem der Schlüsselübergabe folgenden Tag bereiteten sich einige Mieter aufs rasche Einziehen vor.

Ganz besonders freut sich Patrick Nikas (24) aus Pichling auf das Einrichten der ersten eigenen, barrierefreien Wohnung.

Zwei Stainzer Bauamtsmitarbeiter freuen sich über die Pension

Mit Ing. Karl Herunter (28 Dienstjahre) und Anton Schmidt (27 Dienstjahre) traten per 1. Juli zwei langjährige Mitarbeiter der Marktgemeinde Stainz in den Ruhestand. Bürgermeister Eichmann lud am 29. Juni in den Stainzerhof, wo der Pensionsantritt im Beisein des 1. Vizebürgermeisters Karl Bohnstingl, des 2. Vizebürgermeisters Johann Ninaus, Vorstandsmitglieds Franz Hopfgartner, Wolfgang Kumpusch als Vertreter des Wirtschaftshofes und aller Mitarbeiter der Verwaltung mit gemischten Gefühlen - einem lachenden und einem weinenden Auge - feierlich begangen wurde.

Der Tag des Abschieds wurde von berührenden Ansprachen des Bürgermeisters, Bauamtsleitungs-Stv. Gerhard Langegg und Kassensleiters Walter Ruhhütl begleitet, Ehrenurkunden und Geschenke wurden übergeben. Bauamtsleiterin BM DI Sandrina Schöller wünschte ihrem Vorgänger mit einem Gedicht alles Gute. Sie testete beider Allgemeinwissen über Stainz mit einem Quiz und überreichte ihnen eine Kiste, angefüllt mit nützlichen Utensilien für den Ruhestand sowie eine Medaille aus Glas mit dem Stainzer Wappen und der Anzahl der geleisteten Arbeitstage. Ing. Karl Herunter kam auf 10.195 Tage und Toni Schmidt auf 9.887 Tage.

Nach altem Brauch erhielt ersterer eine Weide, seinen persönlichen Lebensbaum, Toni Schmidt eine Goldulme. Der vom Kollegen Thomas



Wolf getextete Song über die „zwei pensionierten Bauamtsmitarbeiter“ wurde vom gesamten Team voller Inbrunst vorgetragen.

In der gemeinsam verbrachten Zeit haben sich Freundschaften entwickelt, die Pensionäre wurden vom Gemeindevorstand, der Belegschaft und Personalvertretung als loyale, fleißige, hilfsbereite und humorvolle Mitarbeiter und Kollegen sehr geschätzt.

» Ing. Karl Herunter und Anton Schmidt sind in den wohlverdienten Ruhestand gewechselt. «

„Wir haben etwas bewegt, ich bin an meinen Aufgaben gewachsen und das umfassende Arbeitsspektrum vom Schneeschaukeln bis zum gehobenen Dienst hat mir immer Spaß gemacht“, dankte Toni Schmidt den langjährigen und nicht so langjähri-

gen Kollegen für die schöne Zeit und tolle Zusammenarbeit und bat alle, auch künftig auf guten Zusammenhalt zu achten.

Mit vielen lieben Wünschen für den Ruhestand gewappnet, feierten die beiden sympathischen, pensionierten Gemeindebediensteten mit Kolleginnen, Kollegen und Wegbegleitern am Haupt-

platz, der nach Asphaltierungsarbeiten gerade wieder freigegeben wurde, weiter. Für das Sitzen am Rathausbankerl werden sie in nächster Zeit noch nicht viel Zeit finden:

Ing. Karl Herunter ist mit Laufen, Radfahren und Fußball sportlich sehr aktiv und Toni Schmidt unterstützt seine Tochter beim Hausbau.

Einwohnerstatistik

(Stichtag 11. November 2018)

Hauptwohnsitz:	8660 Personen
Nebenwohnsitz:	495 Personen
Geburten:	71 Kinder
Sterbefälle:	77 Personen
Hochzeiten:	70

Zeit-Hilfs-Netzwerk – die Stainzer Nachbarschaftshilfe



Das Zeithilfsnetzwerk Stainz – einfacher ausgedrückt, die Nachbarschaftshilfe – war auch im Jahr 2018 sehr aktiv. Abgesehen von den monatlichen Stammtischen gab es auch viele weitere Aktivitäten. Eine davon war der gemeinsame Nachmittag in der Mo-saikwerkstätte.

Ein gemütlicher Spaziergang führte uns bis zum Buschenschank Samahof. Familie Hiebler verwöhnte uns, wie immer, mit ausgezeichneten Mehlspeisen. Gesponsert wurde diese Aktivität von

der Katholischen Männerbewegung (KMB), die uns mit einer großzügigen Spende unterstützt hat.

Eis essen, wandern, gemütliches Zusammentreffen und vieles mehr waren weitere Punkte in diesem Jahr.

Im Jahr 2017 nahmen wir zum ersten Mal am Stainzer Adventmarkt teil. Auch heuer finden Sie uns am 21. und 22. Dezember beim **Adventmarkt** am Stainzer Hauptplatz und Sie können mit Ihrem Besuch einen karitativen Zweck unterstützen.

Sie wollen **Mitglied werden**? Bitte kontaktieren Sie Frau Eveline Leinich unter der Nummer 0699/12 07 49 96 oder per Mail unter leinich_eveline@hotmail.com und mit € 10,- Mitgliedsbeitrag werden Sie Mitglied, sind versichert und können aktiv bei unseren Vorhaben dabei sein.

Was steht im kommenden Jahr am Programm? Bereits am **7. Jänner 2019 starten wir aktiv ins neue Jahr** und gehen gemeinsam Kegeln.

Wenn Interesse besteht, bitten wir um schnellstmögliche Anmeldung.

Zeit tauschen, Freunde finden und sich am Gemeindeleben einbringen – so bleiben wir unserem Motto treu und treffen uns auch 2019 wieder jeden ersten Montag im Monat im Stainzerhof.

Stammtischtermine: 7. Jänner, 4. Februar und 4. März 2019 – Beginn 17.30 Uhr

Ein großer Dank gilt all unseren Unterstützern, der Marktgemeinde Stainz, den Gewerbebetrieben und Ärzteschaften in und um Stainz.

Neuigkeiten aus der Bibliothek Stainz

Vieles hat sich in der Bibliothek Stainz im Jahr 2018 getan. Die Bibliotheksleitung wurde vom sehr geschätzten und lang gedienten **Herrn Heinz Konrad** an **Frau Andrea Knoll-Nechutny** übergeben, die mit einem Team aus ehrenamtlichen HelferInnen die Neuorganisation der Bibliothek in Angriff genommen hat.

Der Bücherbestand wurde evaluiert und viele neue Bücher für Kinder und Erwachsene wurden angeschafft. Als besonderes Angebot gibt es eine Wunschbox, in die Ankaufswünsche für Bücher eingeworfen werden können. Auch die Anschaffung von Hörbüchern und Zeitschriften ist angedacht. Außerdem wurden die Räumlichkeiten umgestaltet, zur Vereinfachung des Buchverleihes wurde ein Computer besorgt und der gesamte Bü-

cherbestand digital erfasst. Auf der neuen Homepage www.stainz.bvoe.at kann der Medienbestand der Bibliothek eingesehen werden und Bücher auch per E-Mail reserviert werden. Ebenso wurden die Öffnungszeiten erweitert (Details untenstehend). Neben dem klassischen Bücherverleih möchte sich die Bibliothek Stainz auch als Kommunikations-



und Veranstaltungszentrum für jedermann positionieren. Während des Schmökerns kann eine Tasse Kaffee oder Tee genossen werden, für Kinder gibt es eine kleine Spielecke.

Außerdem sind immer wieder Veranstaltungen (Vorträge, Lesungen, etc.) geplant, die Sie auf der Homepage oder unseren Social-Media-Kanälen finden.

Bibliothek Stainz
Schloßplatz 4, 8510 Stainz
stainz@bibliotheken.at
Facebook: Bibliothek Stainz
Instagram: bibliothek_stainz
Mobil: 0676/87426512

Öffnungszeiten:

MO: 15.30 bis 17.00 Uhr
DI: 17.00 bis 19.00 Uhr
MI: 09.00 bis 11.00 Uhr
SA: 09.00 bis 11.00 Uhr
jeden 1. Sonntag im Monat:
09.30 bis 11.30 Uhr

Schrebergarten zu vermieten!

Wir haben einen Schrebergarten zu vermieten. Die Kosten belaufen sich pro Jahr auf € 10,-. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an Herrn Walter Ruhhütl 03463/2203-230.

Büroräumlichkeiten zu vermieten!

Im ehemaligen Gemeindeamt Stallhof (Stallhof 53) gibt es ab sofort ein Büro zu vermieten. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an Herrn Walter Ruhhütl 03463/2203-230

Der Stainzer Seniorenausflug führte ins Kern-Buam-Museum

Bei Prachtwetter genossen rund 350 Teilnehmer des heurigen Seniorenausfluges die Fahrt und schwärmten nachher alle von dieser großartigen Veranstaltung.

Am 17., 18. und 20. September waren die Stadtpfarrkirche St. Josef in Voitsberg und der Schneiderwirt auf dem Lobmingberg Ausflugsziel der sechs GKB-Busse. Im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit waren die Gemeindebediensteten **Andrea Windisch und Matthias Pratter** verantwortlich für die Organisation und Durchführung der Fahrten. **Bürgermeister Walter Eichmann, Vizebürgermeister Karl Bohnstingl und Andrea Windisch** begleiteten die Senioren an allen drei Tagen.

Abwechselnd waren Vizebürgermeister Johann Ninaus mit Gattin Grete, Gemeindegassier Ernst Kahr, die Gemeinderäte Kurt Moser und Helga Sommer, Pfarrer Mag. Franz Neumüller, Dipl.-Krankenschwester Josefa Kurre sowie Matthias Pratter und Manuela Loi (Rathaus-Team) Ansprechpartner für die Senioren.

Nach dem Besuch der Hl. Messe bzw. des Wortgottesdienstes am Dienstag sorgten die Wirtsleute Karin und Gottfried Pignitter und ihr Team mit herzhaften Gerichten für das leibliche Wohl der Seniorengruppen, danach führte die Witwe von Gottfried Pignitter sen., Friederike Pignitter, höchstpersön-

lich durch das **Kern-Buam Museum**. Zwei 300 Jahre alte zusammengesetzte Bauernhäuser beherbergen die im Jahre 2000 eröffnete Ausstellung, in der die Kern-Buam G'schicht in Ton und Bild anschaulich dargestellt wird. Viele Erinnerungsstücke, Fotos, Plakate, Zeitungsartikel, Musikinstrumente und Filme haben Vater und Sohn Gottfried Pignitter zusammengetragen, um Einblicke in das musikalische und private Leben der erfolgreichen steirischen Volksmusikgruppe zu geben. Auch der Stainzer Willi Fabian war von 1957 bis 1961 und von 1992 bis 2009 Mitglied der legendären Kern-Buam. Nach der interessanten Führung wartete ein gut bestück-

tes Tortenbuffet nach Traumschiffart auf die Gäste. Für musikalischen und humorvollen Ohrenschausorgte anschließend das „**Schneiderwirt Trio**“. Dem Stil ihrer Vorfahren treu geblieben, spielten Gottfried Pignitter, der Sohn vom „Posaunenfritz“ der Original Kern Buam, dessen Neffe Manfred Pignitter und Markus Kern, Enkel des Trompeters Erich Kern, auf. Mit einem „Prosit der Gemütlichkeit“ luden die urigen Musikanten die Stainzer zum Mitsingen, Mitklatschen und Schunkeln ein. Auch der Gemeindevorstand kam am Donnerstag mit einer Show-Einlage mit Teufelsgeige, Ratsche und Löffeln zum Einsatz. Fröhlich gestimmt und beschwingt wurde die Heimreise angetreten. Auf diesem Wege nochmals ein Dankeschön an den Gemeindevorstand und die fleißigen Helfer für den gemütlichen Ausflug.



Impressum:

Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister OSR Walter Eichmann und Gemeindeteam, Fotos: Archiv Gemeinde, Anni Kohlmeier, Gerhard Langmann, Foto Augenblick, Vereine, Kindergärten und Schulen. Redaktion: Gemeindeteam – Druck: Druckhaus Stainz GmbH, Tel. 03463/45 80, office@druckhaus-stainz.at

Der Stainzer Hauptplatz ist eröffnet

Ökumenische Segnung durch die Pfarrer Franz Neumüller und Andreas Gerhold

Im November 2017 wurde so etwas wie eine vorläufige Eröffnung gefeiert. Nach Abschluss der Bauarbeiten auch in der Bahnhofstraße lud die Marktgemeinde am 29. September nun zum offiziellen Eröffnungsfest.

Viele Bewohner Ehrengäste und Mitarbeiter hatten der Einladung Folge geleistet. Umrahmt wurde die Feier von der Marktmsikkapelle Stainz.

„Wir wollen das Zentrum in vollen Zügen genießen“, bezeichnete Bürgermeister OSR Walter Eichmann die Umgestaltung des Hauptplatzes als Zeichen einer florierenden Wirtschaft. Seine Einzigartigkeit und Multifunktionalität müsse, so der Ortschef, gleichermaßen für Einheimische, Besucher und Touristen erlebbar gemacht werden.

„Wir haben viele Diskussionen geführt“, berichtete er, dass sich der Gemeinderat unter Einbindung der Bevölkerung aus vier Architektengruppen für das Team 3.0 Landschaftsarchitektur entschieden hat. Mit dem Baubeginn 6. Juni 2017 wurden Bauzeit und Voranschlag exakt eingehalten. Eine Herausforderung waren der Wasserabtransport (einschließlich der Dachflächen mit etwa 10.000 m²). „In der Begegnungszone sind alle Verkehrs-

teilnehmer gleichberechtigt“, forderte der Bürgermeister eine Belebung des Platzes, wie sie etwa mit den Schanigärten bereits praktiziert werde, ein. Die Wirtschaft, der er ausdrücklich für ihr Verständnis während des Umbaus dankte, sah er bei der Bespielung des Platzes durch Ausstellungen, Veranstaltungen oder Märkte ebenso gefordert wie die Marktgemeinde.

„Ich ziehe meinen Hut“, bedankte sich Dipl.-Ing. Daniel Zimmermann vom Team 3.0 Landschaftsarchitektur bei der Bevölkerung für ihre positive Haltung. Der Platz möge, wie früher einmal, in menschlicher Zusammenschau bespielt werden. LtPräs. Bettina Vollath bezeichnete den Hauptplatz als Visitenkarte eines Ortes. Er müsse ein Platz der Begegnung sein und Raum für unterschiedliche Interessenslagen bieten können.

Als positiv empfand sie die Einbindung der Bevölkerung und die Barrierefreiheit, die sich baulich und gesellschaftspolitisch niederschlagen möge. „Das Konzept verlangt nach einem Miteinander“, schloss sie mit einem Spruch von Erzherzog Johann. Von einem besonderen Tag für Stainz sprach NAbg. Werner Amon, der Walter Eichmann als streitbaren Bürgermeister einstufte, der eine ehrliche Politik mache. Er würdigte die vielen Aufgaben, die bei einem derart großen Projekt zu bewältigen sind.

Die Segnung des Hauptplatzes nahmen die Pfarrer Franz Neumüller und Andreas Gerhold in ökumenischer Einheit vor.

„Er hält einen Ort lebendig“, hatten sie eine Lesung vom Häusern bauen und der Entwicklung menschlichen Zusammenlebens ausgewählt. Nach der Segnung des Platzes

und der Menschen stimmten die Besucher in ein gemeinsames Vater unser ein.

Bürgermeister Walter Eichmann bat die Ehrengäste, zur bildlichen Eröffnung des Hauptplatzes das weiß-grüne Band zu durchschneiden. Danach bat er die „Staintal Combo“ mit ihrem Siegeltitel zum „Steiermark Sommer“-Bewerb von Radio Steiermark auf die Bühne.

Bühne frei hieß es danach für den gesamten Hauptplatz. Im unteren Bereich warteten die gedeckten Tische auf ihre Gäste, die große Bühne war für den Auftritt von „Egon 7“ vorbereitet, die Getränkestände sorgten für die Labung der Besucher, die Bilder an den Stellwänden zeigten die Umbauarbeiten nach und den Kleinen blieb die Kindecke vorbehalten.

Mit einem Wort: Der Hauptplatz wurde ordentlich bespielt.



*Ein gutes Gewissen
ist ein ständiges Weihnachten.*

Benjamin Franklin

ACHTUNG:

Das ASZ Stainz
(Altstoffsammelzentrum,
Firma Sommer) hat von

**22. Dezember 2018
bis 1. Jänner 2019**

geschlossen!

Es ist viel los im Kneipp-Kindergarten Georgsberg

Alljährliches Striezelbacken

Wie jedes Jahr wurden auch heuer im Kindergarten Georgsberg wieder viele Allerheiligenstriezeln gebacken. Mit Hilfe der Familien Bohnstingl und Bierbaumer entstanden für alle Kinder wiederum großartige Striezeln. Wir bedanken uns recht herzlich für die tolle Unterstützung.



Gesunde Jause

Wie immer wird auch in diesem Jahr auf unsere „Gesunde Jause“ wieder viel Wert gelegt. Jeden Tag bringt ein Kind für die gesamte Gruppe die Jause mit. Der Vorteil unserer Jause liegt in der Abwechslung saisonaler, heimischer und frischer Produkte. Die Kinder werden dadurch animiert, Gesundes und auch Neues zu probieren.

Zur Jause werden z.B. Vollkornbrot, Aufstriche, Gemüse und Obst, selbstgemachtes Müsli oder auch pikante Salate und vieles mehr... angeboten. Die Gesunde Jause, die Bewegung und das Kneippen machen den Kindern sehr viel Spaß. Der Georgsberger Kindergarten freut sich über die ständige Mithilfe und ausgezeichnete Zusammenarbeit mit allen Kindergarteneltern.

Jahresthema Kindergarten Marhof: Kinder im Straßenverkehr

Polizist Werner Lesky besuchte den Kindergarten, um den Kindern wichtige Verkehrsregeln zu vermitteln, sodass sie alleine und sicher den Kindergartenweg bewältigen können. Die Kinder konnten es kaum erwarten, bis der Polizist den Kindergarten betrat. Zuerst erklärte er den Kindern, warum er sie besuchte, zeigte den Kindern das Polizeiauto und noch viele andere Dinge, die ein Polizist immer mit sich trägt. Bevor es zur praktischen Umsetzung auf die Straße ging, erklärte Hr. Lesky den Kindern noch, dass es wichtig sei, dass man

auch gesehen wird z.B. mit einer hellen Jacke oder einem Leuchtstreifen an der Jacke oder auf der Tasche. Beim Zebrastreifen angekommen, durften die Kinder zuerst zu zweit, dann alleine das Gelernte zeigen und den Zebrastreifen überqueren. Dies klappte bei den meisten Kindern bereits reibungslos. Nach dem Üben am Zebrastreifen durften die Kinder sogar die Landstraße überqueren und dabei beobachten, dass manche Autofahrer stehen blieben, aber doch nicht alle! Er erklärte nochmals, dass immer Vorsicht angebracht ist und

vor allem genaues Hinsehen nach links und rechts! Bevor sich Herr Lesky verabschiedete, durften die Kinder ihm noch viele Fragen stellen. Er betonte nochmals, wie

wichtig es sei, mit Mama und Papa auf der Straße zu üben, denn nur so kann das Wissen gefestigt werden und die Kinder können sich sicher im Straßenverkehr bewegen.



Kneipp-Kindergarten Rassach

Jedes Kindergartenjahr steht unter einem besonderen Schwerpunkt, der uns das gesamte Jahr über begleitet. Musik ist ein wesentlicher Bestandteil unserer pädagogischen Arbeit. Heuer ist es die Vielfalt der Musik, der wir noch intensivere Aufmerksamkeit schenken möchten. „Die Reise mit der Klangwolke“ lautet unser Motto. Die Kinder werden, um nur einige Vorhaben zu nennen, verschiedenste Instrumente kennen und benennen lernen.

Sie werden unterschiedliche Musikrichtungen kennenlernen, wie die klassische Musik, die Volksmusik, etc. Wir stellen mit den Kindern Rhythmusinstrumente das ganze Jahr über her, und am Ende des Kindergartenjahres hat jedes Kind seine eigene „Musikschatzkiste“. Daraus ergibt sich die Gründung der „Rassacher -Kindergartenband“. Auch die Eltern werden ebenfalls immer wieder in unsere Projekte mit eingebunden. Die erste Aufgabe haben sie schon am

ersten Elternabend großartig durchgeführt. Jedes Kindergartenkind bekommt zum Geburtstag, passend zum Thema, eine Röhrentrommel als Geschenk. Diese wurden von den Eltern liebevoll und wunderschön gestaltet! Vielen Dank!

Nicht nur das Musikjahr hat begonnen auch unser Kneippen kommt nicht zu kurz! Unsere Kinder, auch die neuen, sind begeisterte „Kneippianer“ und praktizieren mit großer Freude das Wassertreten und das Armbad. Wenn

es der Winter zulässt, werden wir auch wieder Schneetreten und im Frühling Tau laufen.

„Immer montags und mittwochs wird gekneippt in unserem Haus, und wir gehen frisch und munter aus dem Kindergarten raus! Holla-ri, holla-ro, holla-ria, ria, ria-holla-ro.“

Den Herbst mit allen Sinnen erleben, das können die Kinder in unserem wunderbaren Garten ebenso wie im nahegelegenen Wald bei unseren Waldtagen!



Laternenfeste im Kindergarten Stainz

Vor kurzer Zeit erstrahlten an drei verschiedenen Abenden die Lichter der Laternen der Kindergartenkinder von Stainz. Es waren ganz besondere Abende, bei denen die Kinder voller Stolz ihre selbst hergestellten Laternen den Gästen präsentieren durften und die Kinderaugen mit den Laternen um

die Wette funkelten. Es wurden Lieder gesungen, welche die Kinder schon seit September begleiteten und ein paar besondere Lieder zum Laternen- und gleichzeitig Martinsfest wurden ausgespielt.

So ritt der heilige Martin emsig im Kreis umher und teilte seinen Mantel mit den

Kindern, Igel Isidor schnüffelte im Kreis herum und ein kleines Mäuschen putzte sich sein Schnäuzchen, damit es wohlbehütet einschlafen konnte. Zum Glück schlief bei den Laternenfesten niemand ein, sondern – ganz im Gegenteil – es ertönte das Lied „Ich gehe mit meiner Laterne“ in voller Lautstär-

ke, denn dieses Lied sangen auch die Gäste mit. Zum Abschluss gab es noch einen Laternenumzug, damit alle die schönen Laternen der Kinder sehen konnten und anschließend einen gemütlichen Ausklang mit Tee und Striezel im Kindergarten. Vielen Dank an alle, die mit uns dieses Fest gefeiert haben.



Überraschung für den Kindergarten Stainztal

Da ALLEN die Sicherheit unserer KINDER sehr am Herzen liegt, hatten die Initiatoren der Dorfgemeinschaft Grafendorf Josef Müller, Johann Pitter, Andreas Grundner, Erich Brandstätter und Karl Adam, eine tolle Idee. Damit die Kinder und auch das Team bei ihren Spaziergängen, die bei fast jedem Wetter stattfinden, gut sicht-

bar sind, erhielten wir von der Dorfgemeinschaft Grafendorf Warnwesten.

Gerne werden die Warnwesten getragen und beim Laternenfest, am 9. November, kamen sie das erste Mal zum Einsatz. Das Kindergarten-Team und die Kinder möchten sich nochmals herzlich für diese Überraschung bedanken.



Viele bunte Lichter ... im Kindergarten Stallhof

Mit den dunklen Tagen hält auch im Kindergarten Stallhof die vorweihnachtliche Zeit Einzug. Herzenswärme, Mitgefühl, Menschlichkeit, Hilfsbereitschaft, Liebe und Freude wollen den Kindern vorgelebt werden ...

Gemeinsam mit Eltern, Verwandten und Freunden feierten die Kindergartenkinder am 8. November das Martinsfest. Fantasiervolle, selbstgestaltete Laternen

leuchteten um die Wette und eine zauberhafte Stimmung erfüllte den Kindergarten.

Es wurde gesungen und getanzt, die Martinsgeschichte wurde natürlich auch erzählt. Ein Höhepunkt des Festes ist für die Kinder immer wieder das „**Buttergansl suchen**“. Mit ihren Lichtern machten sie sich im dunklen Kindergarten auf die Suche nach der Gans. Endlich gefunden, wurde die Butter – als kleine Stärkung

– aufs Striezel gestrichen! Was für ein Spaß! Pastoralassistent Michael Reinprecht segnete die Kinder und ihre Laternen. Ein Laternenumzug durfte natürlich auch nicht fehlen. So schlenderte der Licherzug durch Stallhof und brachte Licht in die

Dunkelheit. Zum Abschluss gab es für die gesamte Festgesellschaft im Kindergarten eine kleine Stärkung. Ein herzliches Dankeschön an Franz Orthaber und Günter Müller, die unser Fest mit leckeren Striezeln versüßt haben.



Kinderkrippe Georgsberg: Gesund durch den Herbst

Mit dem Start ins neue Krippenjahr durften wir wieder viele neue Kinder begrüßen. Unser erster Ausflug mit dem „**Krippentaxi**“ führte uns in den nahegelegenen Wald, wo die Kinder den angrenzenden Spielplatz erkunden konnten. Da die

Ernte im Herbst heuer außerordentlich groß war, war auch der Apfelbaum in unserem Garten überfüllt mit Äpfeln. Wir sahen uns das Innere des Apfels an, verkosteten die frischen Äpfel und bereiteten leckeren Apfelstrudel sowie Apfelkompott

mit den Kindern zu. Passend dazu gab es auch ein Lied von „Willi dem Wurm“, der in einem Apfel wohnt. Neben den süßen Köstlichkeiten kochten wir mit den Kindern auch eine kunterbunte Gemüsesuppe aus verschiedensten, heimischen

Gemüsesorten. Nach diesem fabelhaften Start wurden wir handwerklich aktiv.

Mit Hammer und Nagel stellten die Kinder mit Unterstützung märchenhafte Dosenlaternen her und verzierten sie mit Glitzer, Knöpfen und vielem mehr.



Schüler der Volksschule Rassach als Klimaforscher unterwegs

Anlässlich des Wandertages nutzten die Schülerinnen und Schüler der 3. und 4. Schulstufe der Volksschule Rassach die Gelegenheit, die Ausstellung zum Erforschen des weltweiten Klimas „Klimaversum“ im steirischen Feuerwehrmuseum in Groß St. Florian zu besuchen.

An interaktiven Stationen erforschten die interessierten

Klimaforscher zum Beispiel, wie das Wetter bzw. der Wasserkreislauf funktioniert und wie viele verschiedene Niederschlagsarten es gibt. Es wurden auch fleißig Windräder gebastelt.

In sehr interessanten Versuchen wurde geforscht und erklärt, was die unterschiedliche Sonneneinstrahlung auf unserer Erde bewirkt.



Volksschule Stainzthal: „Pass auf die Erde auf, bis wir groß sind“

CD-Produktion – der Erlös geht an „Mosaik“

Gut Ding braucht offensichtlich wirklich Weile. Seit den 90er-Jahren, in denen Ing. Wolfgang Kleindienst, ehemaliger Industriemanager, Musiker und Inhaber eines Tonstudios, mit Freunden das Bezirks-umweltfest in Deutschlandsberg organisierte, lag der von ihm komponierte Titel „Pass auf die Erde auf, bis wir groß sind“ in der Schublade. „Meine Bariton-Stimme passte nicht zum Lied“, nennt er heute als Grund für die lange Zeit. Die richtige Stimme begegnete Kleindienst beim

Besuch einer HLW-Klasse in seinem Tonstudio in Wies. „Wir haben eine Probeaufnahme gemacht“, war er von der Vorstellung von Sandra Held (16) total begeistert. Was fehlte, war ein Chor für den Refrain. Wolfgang Kleindienst erinnerte sich an Franz Ganster, mit dem er einst gemeinsam in einer Musikgruppe gespielt hatte. Der Vorteil des Gedankens: Franz Ganster leitet die Volksschule Stainzthal und schätzt Musik als Ergänzung zum Unterricht sehr. Der Deal war daher bald perfekt: Wolfgang



Kleindienst reiste mit seinem technischen Equipment nach Mettersdorf, um im Kultursaal mit dem Kinderchor der Schule den Refrain aufzunehmen.

Nach Bearbeitung, Abgleichung und Fertigstellung des Arrangements liegt die CD nun vor. Die ersten, die sie zu hören bekamen? Klarerweise die Kinder, von denen jedes ein Exemplar mit nachhause nehmen durfte. Wie soll es mit der CD nun weiter-

gehen? „Die Botschaft soll Verbreitung finden“, war für alle Beteiligten klar, dass der Titel keinesfalls kommerziell verwertet werden sollte. Ein gangbarer Weg war schnell gefunden: Der Erlös aus dem CD-Verkauf geht an die Mosaik GmbH.

Zu haben ist die CD bei „Mosaik“, der Volksschule Stainzthal und bei Wolfgang Kleindienst (0664) 4377743. Eine Hörprobe gibt es unter www.styriasound.at



Sportliche Aktivitäten der NMS Stainz

Der Herbstklassiker – Juniormarathon in Graz

Bei traumhaftem Herbstwetter – es wurden Temperaturen von über 20° C gemessen – gingen am Samstag, dem 13. Oktober 2018 insgesamt 25 Schülerinnen und Schüler der NMS Stainz beim Graz-Juniormarathon an den Start. Die Konkurrenz war hart, das Starterfeld groß – und dennoch kamen viele unserer Athletinnen und Athleten im vorderen Teil

des Feldes ins Ziel. Ganz besonders nah ans Stockerl heran kam **Lara Hohensinger**, die dieses in der AK W13 um nur 30 Sekunden verpasste und Vierte wurde. Siegerinnen und Sieger waren aber in unseren Augen alle, die an diesem wunderschönen Herbsttag durch die Straßen von Graz liefen und die Atmosphäre des Juniormarathons genossen.

Die Organisation des Laufteams und die Betreuung vor Ort übernahmen **Heimo Streith und Stefanie Tritthart**. Ohne die eifrige Unterstützung etlicher Eltern, die uns begleiteten, wäre der Ablauf aber nicht so reibungslos gewesen und deshalb an dieser Stelle ein **herzlicher Dank an alle Eltern**, die uns beim Juniormarathon unterstützt haben.

Das Zusammenspiel von Schülerinnen und Schülern, Eltern und Lehrerinnen und Lehrern ist ein Aushängeschild für unsere Schulgemeinschaft.

Weiters danken wir **Karlheinz Diestler (Fa. Pur)**, der sich wie schon im letzten Jahr dazu bereiterklärt hat, die Kosten für den Teambus zu übernehmen.



Die NMS Stainz nahm auch heuer wieder bei den Crosslauf-Bezirksmeisterschaften mit einer stattlichen Abordnung teil. Der Wettbewerb bot spannende Staffelläufe, welche oft erst auf den letzten Metern ent-

schieden wurden. Von den sechs teilnehmenden Staffeln erreichten vier den ersten bzw. zweiten Platz.

Gratulation an die erfolgreichen Nachwuchssportler!

- 2. Platz:** Dorian Zmugg, Leon Hausegger, Niklas Ertl und Alexander Putzer
- 2. Platz:** Laura Rexeis, Lisa Hohensinger, Leonie Zwetti und Sophia Nikodem-E.
- 2. Platz:** Laura Herold, Lana Kosjak, Hannah Freiding und Gerhild Trick
- 1. Platz:** Lara Hohensinger, Nikola Kollaritsch, Marlene Steiner und Maria Nikodem-E.



Polytechnische Schule Stainz 2018/19



Schon seit vielen Jahren bietet die Polytechnische Schule (PTS) Stainz jungen Menschen im neunten und zehnten Schuljahr die Möglichkeit, sich **auf ihren Beruf vorzubereiten**.

Ob das der Traumberuf wird, liegt natürlich auch an den Fähigkeiten und Möglichkeiten der Jugendlichen.

Das Ziel, am Ende des Schuljahres, eine **Lehrstelle** in der gewünschten Branche zu haben, steht immer im Vordergrund.

Aus diesem Grund bietet die PTS Stainz ihren Schülerinnen und Schülern mehrere Wochen im Jahr die Möglichkeit zu einem **Schnupperpraktikum** in allen Bereichen der Wirtschaft.

Schon vor der Praktikumswoche lernen die Jugendlichen, was es bedeutet, wenn man heutzutage am Arbeitsmarkt bestehen will.

Sie suchen selbständig ihre Firmen, verfassen Bewerber-

ungsschreiben, stellen sich vor und können so meist auch dort ihr Praktikum absolvieren, wo sie später vielleicht arbeiten möchten.

Während dieser Praktika erleben die Jugendlichen für eine Woche den **Arbeitsalltag eines Lehrlings** in einer Firma hautnah. Je nach Firma arbeiten sie im Produktionsprozess mit, führen Gespräche mit Kundinnen und Kunden oder fahren auf Baustellen.

Der Übergang zwischen Schule und Arbeitsalltag wird so etwas fließender gestaltet.

Betreut werden die Schülerinnen und Schüler in dieser Zeit vom gesamten Lehrerteam der PTS Stainz.

Heuer hat die PTS Stainz mit 39 Schülerinnen und Schülern eine seit langem ungekannte Größe erreicht. Einer der Vorteile der großen Schülerzahl ist, dass es heuer vier **Fachbereichsgruppen** gibt.

So sind die Fachbereiche

- Holz/Bau
- Metall
- Elektronik
- Handel/Büro/
- Tourismus

gut gefüllt und werden vom gut geschulten und hochmotivierten Lehrerteam mit Hingabe betreut.

Zahlreiche **Exkursionen** zu verschiedenen Betrieben aus allen vier Fachbereichen und viele **Gastvorträge** von Lehrlingsbeauftragten vieler Firmen aus den Bezirken Deutschlandsberg, Graz Umgebung und Graz runden das praktische Angebot ab.

Heuer durfte die PTS Stainz bereits die Firmen Porsche, Anton Paar, MHS und Caverrion begrüßen. Die Firmen Prohan, AVL List und die Andritz AG folgen noch vor den Weihnachtsferien.

Praxisorientiertes Handeln auch im Fachbereich Handel/Büro/Tourismus steht an der PTS Stainz im Vordergrund.

Das zeigt das Schulbuffet, das von den Schülerinnen und Schülern eigenständig betreut und verwaltet wird.

Einkaufs- und Absatzkalkulation, eine Analyse der vorhandenen Nachfrage und ein regelmäßig angepasstes Angebot lassen nur wenige Wünsche im Sortiment des Schulbuffets offen.

Wenn auch du eine Lehrstelle antreten oder dich auf eine weiterführende Schule vorbereiten möchtest, komm am

**Tag
der offenen Tür**

12. Februar 2019

mit deinen Eltern oder Lehrerinnen und Lehrern zu uns und verschaff dir selbst ein Bild.



Musikverein Stainz in Schenna, Südtirol

Der Musikverein spielt in Schenna wieder groß auf.

Von 14. bis 16. September 2018, anlässlich unserer guten Freundschaft zu unserer Partnergemeinde Schenna waren wir wieder an der Reihe, den Südtirolern einen Besuch abzustatten.

Im Fokus der Reise stand natürlich der interkulturelle Austausch mit den sympathischen Südtirolern, aber als Musikverein legen wir auch großen Wert darauf, dass die Musik bei unseren Ausflügen nicht zu kurz kommt.

Wir machten uns schon die Anreise zu Nutze, und

durchstreiften Oberitalien, über die Prosecco Weinstraße bis hin zum Proseccobetrieb Ca' Salina, in dem uns eine Betriebsbesichtigung mit Verkostung erwartete.

Einen herzlichen Dank dem Busunternehmen Pözl Reisen.

In Schenna angekommen, empfing uns bereits eine Abordnung der Schützenkompanie Schenna, allen voran ihr Hauptmann Thomas Egger.

Er war Hauptorganisator des Herbstfestes und sorgte da-



für, dass wir gut untergebracht wurden.

Am Samstagabend wurde das Herbstfest mit einem kurzen Einzug von uns am Hauptplatz eröffnet. Die Einwohner von Schenna sowie auch die zahlreichen Urlaubsgäste ließen uns ihre Begeisterung spüren.

Der Sonntag stand ganz im Zeichen der Schützen und der verschiedenen Gastgruppen. Es spielten am Sonntag dann die Markt- und die Ortsmusikkapelle Brixlegg, die Schützenkapelle Pichl, der Musikverein Stainz und die Ortsmusikkapelle

Schenna. Als krönender Abschluss wurde ein großer Umzug im Ort veranstaltet, begleitet von den 4 Musikkapellen, prunkvoll geschmückten Wägen, Oldtimern, Traditionsvereinen und Abordnungen der Schützen. Der Umzug wurde auch im Fernsehen 3sat übertragen.

Einen herzlichen Dank noch einmal an den Schützenverein Schenna und unsere Begleiter, welche uns immer wieder bei unseren Festen treu zur Seite stehen.



Turmblasen am Rathausbalkon

Musikverein Stainz

Samstag, 22. Dez. 10.00 – 12.00 Uhr

Montag, 24. Dez. 10.00 – 12.00 Uhr



Die Marktgemeinde Stainz auf Facebook

Die Marktgemeinde Stainz ist auch auf Facebook vertreten. Schauen Sie vorbei und verpassen Sie keine wichtigen Infos!



find us on
Facebook



Tagesausflug der Frauenbewegung Ortsgruppe Georgsberg

Unser diesjähriger Tagesausflug führte uns in die Oststeiermark. Nach einer Stärkung in Form eines verspäteten Frühstücks war unser erstes Ziel die Ausstellung „Klangtunnel – Akustik erleben“ in Birkfeld, wo wir eine sehr informative wie auch

sehr unterhaltsam gestaltete Führung erleben durften. Weiter ging's, außerplanmäßig, zum kleinen aber feinen Auftritt der Edlseer, die zufällig an diesem Tag ihre „HOAMAT-Kapelle“, errichtet anlässlich des 25-jährigen Bestehens der Edlseer,

einweiheten. Dann war es auch schon Zeit für das Mittagessen, dazu führte unsere Reise weiter nach Gasen in den Gasthof „Jagawirt“, wo wir alle sehr gut verköstigt wurden. Reichlich gestärkt hatten wir noch einen tollen Termin für diesen Tag zu absolvieren. Wir besuchten das bekannte Stoanihaus in Gasen. Da wurde gemeinsam mit den Stoakoglern eine Gstanzl-CD aufgenommen, und man kann es sich denken, ein Gelächter in der ganzen Gruppe war die Folge. Nach der Führung durch die Erlebnisausstellung und

der Vorführung des von den Stoanis gestalteten Filmes über ihre Karriere und ihr Leben, traten wir unsere Heimreise an. Natürlich mussten wir abschließend noch eine gute Jause im Buschenschank Hiden einnehmen und den tollen Tag Revue passieren lassen.

Lustig war's – und wir hoffen, auch im nächsten Jahr sind erneut viele Mitglieder der **Frauenbewegung Georgsberg** und natürlich auch **viele Gäste** dabei, wenn wir wieder gemeinsam einen unterhaltsamen Tag erleben dürfen.



Frauenbewegung Staintal

Woazbrot'n für einen guten Zweck

Vor kurzem hatte die Frauenbewegung Staintal Kinder zu einer Fahrt in den Wildpark Mautern eingeladen. Das Woazbrot'n im August auf dem Areal des Stocksportvereins diente dazu, die Kasse für derartige Aktionen wieder aufzufüllen. Denn – so Obfrau Erna Safran – die Förderung von Kindern und Jugendlichen bleibt unverändert im Mittelpunkt der Vereinsaktivitäten.

Freiwillige Spende hieß es dann auch bei Lisbeth Schröttner, die allen – erwachsenen – Besuchern ein Begrüßungsschluckerl anbot. In der Halle gab es dann weitere ausgewählte (Mix) Getränke zur Erbauung der Gäste. Aber auch Handfestes zu essen, wie etwa eine Kernölschmölzi oder einen – wie

von den Kern Buam der-einst besungen – Türkisch'n Sterz und a Schwammsupp'n drauf. Für Süße hatten die Damen der Frauenbewegung köstliche Strudel, Krapferl und Mehlspeisen vorbereitet. Die Hauptattraktion stellte aber wohl das der Veranstaltung den Namen gebende Woazbrot'n dar. „An schattigen Stellen haben wir noch passende Striezel gefunden“, konnte Erna Safran die Besucher ausgiebig ihre Künste beim Braten auf dem offenen Feuer beweisen lassen. Aber nicht nur der Woaz, auch Würstel oder Steckerlbrot waren zur Veredelung vorbereitet. Begleitet wurden die Bemühungen um einen g'schmackigen Striezel vom Duo Willi (Steirische Harmonika) und Kurt Hermann (Teufelsgeige).



Im Ausschank hatte sich Johann Goigner im passenden Poloshirt in das Frauenbewegung-Team geschmuggelt. Er konnte seinem Nachfolger als Gemeindegassier Ernst Kahr ordentlich einschenken. „Wenn unsere Gruppen etwas veranstalten, bin ich gerne dabei“, versuchte

sich auch Hermelinde Sauer, Bezirksobfrau der Frauenbewegung, im Woazbrot'n. Auch eine JVP-Abordnung mit Beatrice Saurer war anwesend. Als Vertreterin von Grafendorf fühlte sich Nina Schmölzer: „Bei einer solchen Veranstaltung sollten wir Jungen nicht fehlen.“

Schulsackerlaktion – Volksschule Stainztal

Das Schuljahr in Stainztal startete auch wieder mit Unterstützung der Frauenbewegung Stainztal. Es ist uns ein Anliegen, den Familien der Erstklässler ein wenig finanziell zu helfen. So bekamen auch dieses Jahr die Tafelklassler ein Schulsackerl. Die Sackerl wurden im Rah-

men des Pfarrjugendlagers gestaltet und die Mitglieder der Frauenbewegung haben sie mit diversen Dingen gefüllt, die ein Schulanfänger braucht. Von der Jausenbox bis zu Buntstiften war alles drin und natürlich dürfen Süßigkeiten nicht fehlen. Danke an die Frauenbewegung!



Fitmarsch am Nationalfeiertag

Von der Frauenbewegung Stainztal wird die Tradition des Fitmarsches am Nationalfeiertag hochgehalten, auch am Nationalfeiertag lud sie ihre Mitglieder zu einer gemütlichen Wanderung ein. „Wir sind positiv überrascht“, freute sich Obfrau Erna Saffran über die Zahl an Mitwanderern trotz des verlängerten Wochenendes. Der Einstieg in den Marsch? Ein Orientierungsschluckerl für alle, die sich über die Richtung nicht ganz sicher

waren. Treffpunkt war das Rüsthaus in Neudorf, wo die Obfrau alle Teilnehmer/innen herzlich willkommen hieß.

Warum Neudorf? Die Organisatoren wollten einmal den südlichen Bereich des Ortsteils kennenlernen und erwandern.

Vom Startpunkt ging es bergauf in Richtung Neudorfegg, nach der Schupf'n wurde in Richtung Herbersdorf abgelenkt, um dann

nach Lasselsdorf und zum Café Muchitsch zu gelangen. Nach einer Stärkung ging es auf direktem Weg wieder zum Ausgangspunkt zurück. Fleißige Hände hatten inzwischen alles für ein gemütliches Zusammensitzen vorbereitet. „Macht's es euch bequem“, dankte die Obfrau der Feuerwehr Neudorf für das Überlassen der Räumlichkeiten.

Gulaschsuppe, gebratene Kastanien, Sturm und Fruchtsäfte sorgten rasch für

ein Auftanken der verbrauchten Kalorien.

„Wir gehen öfter spazieren“, schaffte Rebecca (7) den Rundkurs mühelos, zumal Oma, Opa und einige Kollegen aus der Volksschule mitmarschierten.

Als „halbe Mettersdorfer“ machten Mag. Werner und Regina Wehrschütz die Wanderung mit: „Das ist gesund und in dieser Runde außerordentlich unterhaltsam.“




Sei auch du dabei!

**Probe: Mittwochs
17:00 - 18:00 Uhr
Pfarrheim Stainz**

**Wir suchen neue sangesfreudige
und musikalische Kinder für
unseren Kinderchor !**

Wir freuen uns auf DICH ☺

Corina Lenz 0664/4161394
Sandra Fuchs 0664/7656307

Österreichischer Kameradschaftsbund Stainz

Besuch der Erzherzog-Johann-Kaserne Straß

Es kann schon als Auszeichnung angesehen werden, dass Garnisonskommandant Oberst Bernhard Köffel persönlich die offizielle Begrüßung der rund fünfzig Personen umfassenden Gruppe aus Stainz unter der Führung von Vizeobmann Franz Hopfgartner vornahm. „Ihr seid Meinungsbildner“, lud er die Besucher ein, sich ein Bild von der Arbeit in der Kaserne zu machen. Ebenfalls eine Besonderheit: Auch Bürgermeister Reinhold Höflechner ließ es sich nicht nehmen, die Runde zu begrüßen und in kurzen Zügen die Marktgemeinde Straß vorzustellen.

Danach trat Oberstabswachtmeister Robert Gießauf auf den Plan und stellte den Garnisonsstandort in einer Powerpoint-Präsentation vor. „Wir sind eine so genannte Systemkaserne“, ließ er wissen, dass die Kaserne in den Wohnbezirk mit Unterkünften, Büros, Küche, Speisesaal, Sportplatz und Krankenabteilung, den Garagenbezirk für die Unterbringung des Fuhrparks und der Gerätschaften und den Ausbildungsbezirk für die Durchführung militärischer Übungen unterteilt ist. In Summe sind mit

Rekruten, Kaderpersonal, Chargen, Unteroffizieren, Offizieren, Zivilbediensteten und Küchenpersonal an die 1.000 Personen beschäftigt, das Areal umfasst 53 Hektar Grund. In der Folge machten sich die Besucher – unterteilt in drei Gruppen – auf zum Rundgang durch die Kaserne und das Heeresgeschichtliche Museum. Ebenso Einblick wurde in die Unterkunftsräume gegeben, auf großes Interesse stieß die Besichtigung der leistungsstarken und vielseitigen Mannschaftsfahrzeuge Pandur und Husar sowie die Bewaffnung des Jägerbataillons mit StG (Sturmgewehr) 77, MG (Maschinengewehr) 42 und üsMG (überschweres

Maschinengewehr).

Nach der Verabschiedung und Überreichung eines Präsensts setzte sich der Bus in Richtung Glanz in Bewegung, wo beim Grenztisch Halt gemacht wurde. Der Tisch aus Stainzer Gneis, der je zur Hälfte in Slowenien und Österreich steht, wurde vom Lasselsdorfer Peter Klug errichtet. Er war selbst anwesend und ließ an seinen Gedanken zur Umsetzung des Projektes (ein weiterer Tisch steht an der Grenze Österreich/Tschechien, Gespräche über einen Grenztisch zwischen Österreich und Italien laufen) teilhaben. „Grenzen sind notwendig“, so sein Credo, „sie dürfen aber nicht als trennend empfunden wer-

den.“ Für den Grenztisch, der die Gemeinden Glanz und Kungota verbindet, gelten die Schlagworte Treffpunkt, Austausch und Nachbarschaft.

Danach galt für die Runde das Schlagwort Buschenschank.

Beim Weingut Eory in Pößnitz genossen die Reiseteilnehmer eine Führung durch die Produktionshallen und den historischen Weinkeller. Der Rest des Nachmittags war einer gepflegten Kulinarik und der Kameradschaftspflege gewidmet. Nachsatz von Reiseleiter Franz Hopfgartner: „Im nächsten Jahr wird der Kameradschaftsbund Stainz wieder einen Ausflug anbieten.“



Gratulationen und Auszeichnungen



Alois Bretterklierer



Karl Diestler



Herbert Eberhart

Die Sitzung des Kameradschaftsbundes Stainz am 25. Oktober 2018 im Vereinslokal Schilcherlandhof diente als Rahmen, dem Vereinsvorstand den neuen Kommandanten vorzustellen. Es handelte sich um Johann Pitter, Landwirt und Versicherungsberater, der die Nachfolge des verdienstvollen Ernst Dirnberger antrat. „Er wurde am 19. Juni 1961 geboren“, blätterte Vizeobmann Franz Hopfgartner

im Lebenslauf von Johann Pitter, der in Grafendorf seine Kinder- und Jugendzeit verbrachte. Von Jänner bis August 1980 absolvierte er in der Stabskompanie des Versorgungsregimentes II seinen Präsenzdienst. Dem ÖKB trat er im Jahr 2004 bei. Mit dem Rang Hauptfeuerwehrmann ist er auch Mitglied der Feuerwehr Grafendorf.

Es war Karl Adam, langjähriger Stellvertreter des Kommandanten, der Johann

Pitter auf die Funktion des Kommandanten ansprach. Bei einem gemeinsamen Besuch mit Franz Hopfgartner wurde schließlich die Bereitschaft besiegelt. Mit dem Erfolg, dass sich Johann Pitter unverzüglich zur Schulung in der Grazer Gablenzkaserne anmeldete und den Kommandantenkurs absolvierte. „Zuerst war nur von einem Unter-der-Woche-Dienst die Rede“, stellte der neue Kommandant in seiner Antritts-

rede fest. Er wolle den Dienst aber anständig machen, so sein Standpunkt, daher habe er die Ausbildung in Graz gemacht. „Ich danke für euer Vertrauen“, gab er die Versicherung ab, den Dienst anständig zu versehen. Mit der Überreichung des Kommandantenschildes beendete Obmann August Adam den schlichten Festakt. In einem wurden Franz Scheer und Sigrid Kurej mit dem Gruppenleiterschild versehen.



Johann Geisler



Anton Harzl



Josef Hohensinger



Ilse Steinbauer



Heidemarie Jöbstl



Johann Pitter



Helmut Scheer



Franz Stelzl



Karin Ulz



Franz Zausinger



*Der Österreichische
Kameradschaftsbund –
Ortsverband Stainz
wünscht allen Patinnen,
Mitgliedern, Freunden und
Gönnern gesegnete Weihnachten
und einen guten Rutsch
ins neue Jahr 2019.*

Pfadfindergruppe Frauental-Rassach im Sommer auf großer Fahrt

Sommerzeit bedeutet für die Pfadfinderinnen und Pfadfinder aus aller Welt vor allem eines: Sommerlager!

So ist es auch für unsere Kinder und Jugendlichen das Highlight des Jahres, aufzubrechen und für ein bis zwei Wochen die Pfadiheimat Lasselsdorf hinter sich zu lassen, um am Sommerlager Abenteuer und Herausforderungen zu erleben.

Unsere Wichtel und Wölflinge (7 bis 10 Jahre) und Guides und Späher (10 bis 13 Jahre) sind heuer am Landeslagerplatz nahe Leibnitz gemeinsam um die Welt gereist. Angekommen in China, wurden von den GuSp als erstes die Zelte aufgebaut, während die WiWö ihre Unterkunft in zwei, mit Stockbetten ausgestatteten, Eisenbahnwaggons bezogen. Am nächsten Morgen wachten alle plötzlich in Mexiko auf. Der Zug der Wichtel und Wölflinge fuhr über Nacht nach Mexiko und die Guides und Späher beamten sich mit einer Reisemaschine. Weiter ging es nach Italien, wo sie in Leibnitz Rätsel lösen und Aufgaben bewältigen mussten. In Indien wurden sie schließlich gebeten, eine entlaufene Dorfkuh wiederzufinden. Die weitere Reise führte sie auch nach Ägypten, die USA, Australien und Frankreich.

Während des Sommerlagers wurden Speisen der bereis-

ten Länder am offenen Feuer gekocht und mit Genuss verspeist. Neben dem jeweiligen Programm der Altersstufen gab es auch gemeinsame Spiele, Lagerfeuerabende und es entstanden wunderschöne und kreative Lager-shirts. Ein besonderer Abend war jener der traditionellen Halstuchverleihung, bei der fünf Wölflinge und ein Späher ihr Tüchlerl verliehen bekamen.

Die 13- bis 16-jährigen Caravelles und Explorer zog es zum „HOME International Jamboree“ nach St. Georgen im Attergau. 4000 Pfadfinder und Pfadfinderinnen aus vielen Nationen fanden sich für 10 Tage zusammen, um ein Lager unter dem Motto „HOME – here, there and everywhere“ zu erleben. Schon im Vorhinein wurde fleißig für das Sommerlager gearbeitet. Die Jugendlichen stellten sich der „Eco-Challenge“, für die sie einen Wastefood-Stand krei-erten: Ein Stand, bei dem man seine gekochten Essensreste anderen zur Verfügung stellen konnte, mit dem Ziel, weniger Lebensmittel zu verschwenden. Bei actionreichen Challenges und Partys konnten viele neue Freundschaften geschlossen werden und schließlich fiel der Abschied nach 10 Tagen Lagerleben schwer, denn gemeinsam fühlte sich das Sommerlager schon fast



an wie HOME. Estland und Finnland war für sechs Ranger und Rover (16 bis 19 Jahre) das Ziel ihres letzten gemeinsamen Sommerlagers. Auf dem Wanderlager wurden beide Länder bewandert, mit dem Kanu befahren, beschwommen, besungen und es wurden neue Pfadfreundschaften geschlossen. Das Abenteuer begann bei der Ankunft in Tallinn – die Rucksäcke waren in Frankfurt geblieben – was die Freude auf das bevorstehende Lager aber nicht trüben konnte. Ganz nach dem Wahlspruch: „Ein Pfadfinder ist fröhlich und unverzagt.“ Einen großen Anteil an dem Gelingen des Lagers hatte der estnische Pfadfinder Deivis, der die Gruppe mitten in der Nacht vom Flughafen abholte, Kanus und Gascontainer organisierte, zum WM-Finale im Garten von Deivis Familie einlud und uns schließlich auch noch seine Wohnung für die letzte Nacht zur Verfügung stellte. Unsere RaRo schlugen wäh-

rend der 4-tägigen Wanderung, auf der sie ganz liebe Menschen kennenlernten und unbeschreiblich schöne Ausblicke genossen, ihre Zelte an Seen, Flüssen und am Meer auf.

Ein besonderer Abend war jener, an dem sie den Sonnenuntergang am Sandstrand der Ostsee mit Ukulele besangen und es die ganze Nacht über dämmerte.

Zurück in der Zivilisation wurde die Hansestadt Tallinn besichtigt und mit der Fähre für zwei Nächte in die finnische Hauptstadt Helsinki übergesetzt, wo sie bei einer Pfadfindergruppe herzlich aufgenommen wurden. Ihren letzten Abend verbrachten sie wieder in der mittelalterlichen Atmosphäre von Tallinn und nahmen gebührend Abschied.

„Die Erinnerung an das Abenteuer 'Eesti & Soumi' wird uns immer ein Lächeln auf die Lippen zaubern“, meinen die mittlerweile selbst als LeiterInnen aktiven Pfadfinder.



Erfolgreiche Stainzer Imker bei der Honigprämierung des Imkerzentrums Steiermark

Genau 1500 Einsendungen umfasste die Honigprämierung des Imkerzentrums Steiermark im Kulturhaus Gratkorn. Der Ablauf: Zunächst wurden die Proben im Labor auf ihre physikalisch-chemischen Eigenschaften untersucht, bevor die Jury in einer Blindverkostung ihre Entscheidung über Geschmack, Aussehen und Konsistenz traf. In der Verkostung wurden die Kategorien Blüten-, Wald-Blüten-, Wald-, Honigtau-, Linden-, Akazien-, Kastanien- und Cremehonig mit

der Benotung Gold, Silber und Bronze versehen.

Vom Bienenzuchtverein Stainz (BZV) nahmen vier Vereinsmitglieder zum Teil in verschiedenen Kategorien am Bewerb teil.

Erfreulich: Alle Teilnehmer/innen schafften eine Auszeichnung: Gold ging an **Franz Lueger** (Linden-, Honigtauhonig), **Gerald Riedl** (Kastanien-, Waldhonig), **Aloisia Ker** (Kastanienhonig), Bronze schafften **Franz Lueger** (Waldblütenhonig) und **Gernot Walzl** (Kastanienhonig).



Dreifach vergoldeter Langzeitimker Fritz Trapp

Es war ein besonderer Goldregen, welcher bei der 12. Steirischen Honigprämierung im Kulturhaus Gratkorn über die erfolgreichen und teils langjährigen Imker aus der Region St. Stefan ob Stainz und Stainz niederging. Immerhin wurden bei der Steirischen Honigprämierung für das Jahr 2018 1.500 Honigproben, davon 8 Sorten zur Bewertung, von den steirischen Imkern eingesandt. In der Beurteilung wurden 400 Honigproben mit Gold, Silber und Bronze ausgezeichnet. Die Vorentscheidung dazu wurde im Labor der steirischen Imkerschule in Graz getroffen. Wenn diese ermittelten

Werte den Anforderungen entsprechen, führt der Weg weiter zur „Steirischen Honigprämierung“, wo die Fachexperten, aber auch Konsumentenvertreter als Jurymitglieder an der Bewertung teilnehmen. Ob der Honig mit Gold oder Silber ausgezeichnet wird, hängt nur mehr von der geschulten Verkoster-Jury ab, so der langjährige Bienenzüchter und Honigproduzent Fritz Trapp aus Sierling. Er ist langjähriges Mitglied des Bienenzuchtvereines St. Stefan ob Stainz. Trapp kennt längst den Weg in der Imkerei, welcher ihn bei der diesjährigen Honigprämierung auf den Gipfel des Erfolges

führte. Mit seinen rund 40 Bienenvölkern der Rasse „Carnica-Biene“ hat der langjährige und erfolgreiche Imker schon viele Höhen und Tiefen miterlebt und könnte damit viele Unterrichtsstunden in Vorträgen mit seinem Wissen aus der Imkerei füllen. Für Fritz Trapp war der Weg zur dreifach Vergoldung kein einfacher. Oft ist das Honigerntejahr und das Bienenvolk großen und laufenden äußeren Einflüssen ausgesetzt. So konnte der Erfolgsmaker trotzdem mit den eingereichten Honigsorten KASTANIEN-, HONIGTAUHONIG sowie CREMEHONIG auf einem Schlag mit seiner Spitzenqualität jeweils eine Goldmedaille erreichen. Dies war sein bisheriger Höhepunkt in der über 50jährigen Bienengeschichte. Sein Honigsortiment umfasst vorwiegend Kastanie, Blüten- und Waldhonig, aber auch seit drei Jahren die neue Honigsorte HONIGTAUHONIG. Sein Resümee zur Imkerei generell als erfahrener Langzeitimker: Die Imkerei ist jedes Jahr eine

neue und andere Herausforderung. Es gibt immer wieder Überschneidungen in der Vegetation. Die Natur mit den Wetterkapriolen und den Umwelteinflüssen auf Äcker, Wald u. Wiesen wird als Nahrungslieferant für die Bienen immer geringer, so der besorgte Beobachter der Imkerszene des ländlichen Raumes. Aber trotzdem schafft es der erfahrene Bienenzüchter mit seiner Gattin Emma, welche in der Honigabfüllung und Verarbeitung eine wertvolle Stütze ist und eine seltene Perfektion in allen Arbeitsgängen vorlebt, die Spitze der Gratwanderung in der Qualität immer wieder zu halten. Im Verlauf der 12. Steirischen Honigprämierung 2018 in Gratkorn wurden auch aus der Region St. Stefan/Stainz und Stainz die Imker Alois Pommer und Peter Freydl (Kastanienhonig), Philipp Peinhopf (Blütenhonig) und Peter Sagmeister (Kastanien- und Lindenblütenhonig) jeweils mit der Goldmedaille für die eingereichten Sorten ausgezeichnet.





Körpertraining und Gedächtnistraining im Alter

Gemeinsam im Alter trainieren, damit das Daheimbleiben gefördert wird und um fit zu bleiben

Gemeinsam Zeit verbringen für ein soziales Miteinander

Gemeinsam Freude, Geselligkeit, Spaß, Leid und Ereignisse teilen

Ob altersbedingte Vergesslichkeit, beginnende leichte bis mittelgradige Demenz oder einfach nur Lust auf gemeinsames, aktivierendes **Gedächtnistraining** mit Spaß, Kreativität und Abwechslung. Oder doch lieber **Körpertraining als Sturzprophylaxe** mit einem Sportwissenschaftler oder Physiotherapeuten? Der Sozialverein DL/LB kann Ihnen genau das bieten!

Nehmen Sie einfach mit Ihrer Gemeinde oder direkt mit dem Sozialverein DL/LB Kontakt auf, um an unseren Angeboten teilhaben zu können.

Leitung Pflegedrehscheibe/Demenzservicestelle

DGKP, CCM Margareta Böcksteiner

Büro: +43 3462/211 72

E-Mail: pflagedrehscheibe@sozialverein-deutschlandsberg.at

Bürozeiten: von Montag bis Freitag von 8:00 bis 12:00 Uhr

Leitung M.A.S. Demenz Fachbereich

DGKP Elke Zweytik

Büro: +43 3462/211 72

E-Mail: e.zweytik@sozialverein-deutschlandsberg.at



Der Sozialverein Deutschlandsberg/Leibnitz mit dem M.A.S. Demenz (Morbus Alzheimer Syndrom) Fachbereich stellt sich im neuen Angebot für Sie vor:

Der M.A.S. Demenz Fachbereich unter der **Leitung von DGKP Elke Zweytik** bietet mit den speziell für M.A.S. ausgebildeten Trainern, Sportwissenschaftlern, Physiotherapeuten, sowie klinischen und Gesundheits-Psychologen und dem diplomierten Gesundheits-Krankenpflegepersonal der Pflegedrehscheibe mit diplomierter Sozialarbeiterin ein kompetentes, fachspezifisches Team.

Die Angebote des Fachbereiches für Demenz erstrecken sich von Einzel- und Gruppentrainings über Erzähl- und Angehörigen-Cafés und diverse Erholungsprogramme.

Sozialverein Deutschlandsberg/ Servicestelle Deutschlandsberg

Unterer Platz 7b, 8530 Deutschlandsberg

Servicestelle Leibnitz

Schmiedgasse 19, 8430 Leibnitz

Die Angebote im Überblick:

- **Einzeltraining im häuslichen Umfeld** (empfehlenswert einmal in der Woche). Kosten: 27€ mit zusätzlicher Kilometerpauschale.
- Ebenso werden **M.A.S. Demenz Gruppentrainings** im Ausmaß pro Stunde/pro Person angeboten. Eine Stunde kostet in diesem Fall 14€ und 1,5h kosten 18€ pro Person. Dies kann in Gemeinden, Schulen (Turnsaal), Pfarrheimen oder in Kooperation mit den Pflegeheimen/Ärzten stattfinden. Diese multiprofessionelle Zusammenarbeit in den Pflegeheimen, die aus heutiger Sicht und Regelung außerordentlich kompetente Leistungen zum Wohle des Patienten (evt. Bewohners) absolvieren, schätzt der Sozialverein DL/LB sehr. Die Fachkräfte im Pflegeheim können dadurch ebenso für eine kurze Zeit entlastet werden.
- **Ganzheitliches Sturzprophylaxe Training:** Körperfunktionen wie Kraft, Koordination, Beweglichkeit und Gleichgewicht nehmen aufgrund des Alterungsprozesses ab. Die Aktivitäten im Alltag werden durch die Abnahme dieser Körperfunktionen erschwert und können häufig zu Stürzen führen. Das „Ganzheitliche Sturzprophylaxe Training“ hat das Ziel, das Sturzrisiko zu verringern und somit zukünftige Stürze zu vermeiden. Sich regelmäßig sportlich zu betätigen, wirkt sich positiv auf den aktiven und passiven Bewegungsapparat sowie auf das Herz-Kreislauf-System aus. Dieses Training kann sowohl in Einzel- als auch in Gruppentherapien abgehalten werden.
- **Ein Erzählcafé** einmal im Monat für „gesellige, zeithabende reife Damen und Herren“. Ein geselliges Beisammensein, begleitet von M.A.S.-TrainerInnen. Kosten: 12€ pro Café und pro Person, Dauer ca. 2 Stunden.
- **Das Angehörigen-Café** wird mit einer DGKP (Diplom-Gesundheits- und Krankenpflegeperson) von der Pflegedrehscheibe DL/LB abgehalten und dient gemeinsamen Gesprächen oder der Pflegeberatung. Man kann daher alles zum Thema „daheim bleiben möglich machen“ erfahren. Bei Bedarf kann auch ein Einzelfolgetermin bei speziellen Angelegenheiten z.B. bezüglich Anträgen, Förderungen, sozialen Indikationen, Pflegeberatung vor Ort, Hausbesuch von einer DGKP oder/und mit einer diplomierten Sozialarbeiterin kostenlos in Anspruch genommen werden.
- **Der Hol- und Bringdienst** durch den Sozialverein DL/LB oder bei Angeboten der Gemeinden ist mit dem Ist-Mobil möglich (für Gruppentrainings und das Erzählcafé).
- **Psychologie:** Zusätzlich bieten wir kostenlos durch die Abteilung der klinischen Psychologie für Trainingsfreudige eine **Erstdiagnostik/Verlaufdiagnostik** an, sowie eine **Frühdagnostik** für Menschen, die sich seit einiger Zeit um ihr Gedächtnis sorgen und abklären möchten, ob es sich um eine altersbedingte Schwäche oder doch um eine dementielle Entwicklung handelt. Ebenso ist diese Frühdagnostik für Angehörige gedacht, die eine zunehmende Vergesslichkeit des Angehörigen bemerken und unsicher sind, wie sie am besten damit umgehen sollen.
- **Die Auszeit-Demenz Woche** im Retzhof vom 07.10 bis zum 12.10.2018: Urlaubszeit zum Energiesammeln für Menschen mit Demenz und deren Angehörige. Studierende vom Caritas Ausbildungszentrum Graz, „Diplom Fachsozialbetreuer und Fachsozialbetreuer“, begleiten und unterstützen bei den alltäglichen Lebensaktivitäten und gestalten gemeinsam mit dem Sozialverein das Tagesprogramm. Als Ansprechperson ist Tag und Nacht eine DGKP vor Ort.

Demenz nimmt auf Grund der Zahl unserer zunehmend hochaltrigen MitbürgerInnen stark zu. Viele Betroffene und deren Angehörige stehen oft hilflos vor den immer größer werdenden Herausforderungen, welche diese Erkrankung mit sich bringt. Damit Betreuung und Pflege zu Hause so lange und so gut wie möglich gelingen kann, bietet die **Pflegedrehscheibe/Demenzservicestelle** kostenlos Information, Beratung und Schulung zu allen pflege- und demenzspezifischen Themen an.

Sie erreichen uns telefonisch von Montag bis Freitag zwischen 9:00 und 13:00 Uhr unter der Telefonnummer 0664/22 70 222

in der Servicestelle Leibnitz Di., Mi. und Fr. von 9:00 bis 12:00 Uhr

in der Servicestelle Deutschlandsberg Mo., Di. und Do. von 10:00 bis 13:00 Uhr

Hausbesuche werden nach vorheriger Vereinbarung angeboten!

Der Sozialverein kooperiert mit den Gemeinden (Sozialhilfverband) bzgl. Räumlichkeiten, Kosten und Hol- und Bringdienst der Mitglieder vom „Ist-Mobil“.

Bei Interesse und Anmeldungen der Bevölkerung sind auch Gruppentrainings und Probetrainings **kostenlos** in Ihrer Gemeinde möglich. Bitte um Anmeldung bei der Gemeinde oder direkt beim Sozialverein Deutschlandsberg/Leibnitz.

Auf ein fittes gemeinsames Miteinander von Kopf bis Fuß!

Sozialverein Leibnitz/Deutschlandsberg



Josefa Achatz – 80. Geburtstag



Siegfried Aldrian – 70. Geburtstag



Altpfarrer Alois Greiner – 90. Geburtstag



Wilhelm Battlehner – 80. Geburtstag



Karl Diestler – 70. Geburtstag



Alfred Eberhart – 70. Geburtstag



Michaela Fasching 90. Geburtstag



Roman Fauland – 70. Geburtstag



Marianne Fuchs – 70. Geburtstag



Johann Geisler – 80. Geburtstag



Theresia Goigner – 70. Geburtstag



August Gruber – 80. Geburtstag



Hartmut Heuer – 80. Geburtstag



Josefa Hofer – 90. Geburtstag



Reinhilde Högler – 90. Geburtstag



Josef Humpel – 80. Geburtstag



Rosa Janisch – 80. Geburtstag



Josef Jöbstl – 70. Geburtstag



**Norbert Kliegl –
70. Geburtstag**



**Johann Köck –
70. Geburtstag**



**Franz Kölbl –
80. Geburtstag**



**Hermine Komposch –
80. Geburtstag**



**Gertraud Luef –
80. Geburtstag**



**Theodor Maczkur –
90. Geburtstag**



**Franz Marchl –
80. Geburtstag**



**Franz Mayer –
70. Geburtstag**



**Albert Moik –
75. Geburtstag**



**Adolf Mörtner –
80. Geburtstag**



**Josef Müller –
80. Geburtstag**



**Anton Oberländer –
80. Geburtstag**



**Aloisia
Oswald –
70. Ge-
burtstag**



**Hermine
Prinz –
90. Ge-
burtstag**



**Eleonore Rastl –
80. Geburtstag**



**Ernst Robia –
70. Geburtstag**



**Franz Rumpf –
70. Geburtstag**



**Herbert
Sackl –
70. Ge-
burtstag**



**Gisela Schmidt –
70. Geburtstag**



**Eduard Simon –
70. Geburtstag**



**Anton Spari –
80. Geburtstag**



**Antonia Staber –
90. Geburtstag**



**Ilse Steinbauer –
70. Geburtstag**



**Karl Theissl –
90. Geburtstag**



**Alfred Wallner –
70. Geburtstag**



**Franz Zausinger –
90. Geburtstag**

Kurzinfo Geburtstags- gratulationen:



Foto: pixfoto.de/Rainer Sturm

Der Bürgermeister gratuliert im Namen der Marktgemeinde Stainz unseren älteren Gemeindebewohnern ab dem 70. Geburtstag und danach alle fünf Jahre. Ab dem 90. Geburtstag wird jährlich gratuliert. Die Berichte für die Weststeirische Rundschau werden zu den runden und halbrunden Geburtstagen geschrieben. Sollten Sie keinen Bericht wünschen, bitten wir Sie, es schon bei der Terminvereinbarung bekannt zu geben. Danke!

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Stainz wünscht Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in das Jahr 2019.

Waidmannsheil im Jagdparadies für Pfarrer Neumüller

Mit einem besonderen Geschenk stellte sich Bürgermeister OSR Walter Eichmann namens der Marktgemeinde Stainz bei **Pfarrer Monsignore Franz Neumüller** anlässlich seines **40-Jahr-Priesterjubiläums** ein. Beim Augustini Pfarrfest überreichte er dem Jubilar eine Karaffe mit Gläsern und Gemeindegewand mit dem Hinweis, dass diese auch mit „Zielwasser“ gefüllt werden könne.

Mit dem Geschenk verbunden war der Abschuss eines Hirsches im Jagdrevier Stüblergut am Gaberl. Pfarrer Neumüller, der seit fünf Jahren den Pfarrverband Stainz-Bad Gams leitet, legte vor drei Jahren die Jagdprüfung ab und ist begeisterter Jäger. Zielwasser war wohl nicht im Spiel, als er in Begleitung des **Oberförsters Ing. Andreas Felber** beim dritten Anzitz in den Nachmittagsstunden des

8. November seinen ersten Hirsch erlegte. Der zweijährige 6-Ender der Klasse 3 brachte 90 Kilogramm auf die Wildwaage.

Im Anschluss wurde Pfarrer Neumüller zum Hochwildjäger geschlagen.

Den herrlichen Anzitz im paradiesischen Revier hat Pfarrer Neumüller sehr genossen und wird sich noch lange an seiner Jagdtrophäe erfreuen.



Strasser Bau – neuer Betrieb in Stainz

Die Firma Strasser Bau ist ein aufstrebendes Bauunternehmen, welches im Jänner 2018 von Mathias Strasser gegründet wurde. Das Ziel des Unternehmens ist, eines der führenden Bauunternehmen in der Weststeiermark zu werden. Durch unsere zentrale Lage in Stainz sind wir Ihr regionaler Partner für Neubau, Zubau, Umbau und Sanierung. Um dieses Ziel zu erreichen,

vertreten wir Grundsätze wie zum Beispiel Genauigkeit, Pünktlichkeit, angemessene Kundenbetreuung sowie Gewissenhaftigkeit. Diese Grundsätze – gepaart mit kompetentem Fachpersonal – ergeben ein erstklassiges Bauunternehmen. Gerne können Sie sich von unseren Qualitäten und Leistungen in einem persönlichen Fachgespräch überzeugen.



Neues Baumarterl bei der Wagner-Mühle

Einheimischen und Wanderfreunden ist die tief im Wald gelegene Wagner-Mühle des Besitzers Johann Hackl ein Begriff. Vor fünf Jahren wurde das Bauwerk unter Mithilfe der Dorfgemeinschaft kunstvoll restauriert und funktionstüchtig gemacht. Ortsunkundige sind allerdings herausgefor-

dert, den Weg hinunter zum Trogbach zu finden. Seit kurzem ist der Platz vor der Mühle um eine Attraktion reicher. **Ernst Kohlbacher**, der erfahrene Restaurator von Kapellen, Bildstöcken und Wegkreuzen, hat die Initiative ergriffen, um ein Baumarterl zu gestalten. Als Fundament diente ihm

eine starke Steinplatte aus Stainzer Gneis, auf dem ein massives Baumstück aus Lärche aufgerichtet ist.

In der als Grotte ausgestalteten Öffnung auf der Vorderseite findet sich die Heilige Maria mit dem Gotteskind auf dem Arm. Zum Schutz vor Wetter und Diebstahl ist die Öffnung mit einem Nirosta-Flügel Fenster verschließbar. Vom Regen geschützt wird das Marterl von einem Zinnblechdach. In einem seitlichen Behälter findet sich ein Wanderbuch, das Wanderern für eine Eintragung zur Verfügung steht. Ebenfalls seitlich angebracht ist ein Sinnspruch, in dem von der ständigen Begleitung des Menschen durch Gott die Rede ist. Den Segen ebendieses Herrgotts erbat Werner

Reboll aus St. Stefan in einer schlichten Segensfeier.

„Gott kann man überall begegnen“, sprach er von stillen Zeichen, bei denen innehalten und gebetet werde.

Er bezeichnete den Bildstock als Zeichen für die Lebendigkeit des Glaubens und sprach die Segensworte.

Sein Dank galt Ernst Kohlbacher und seinen Mitgestaltern Johann Freiding (Flügel Fenster), Karl Knappitsch (Dach) und Wolfgang Pongratz (Statue).

Nach der Segensfeier konnten sich die vielen Besucher an den aufgestellten Tischen und Bänken gemütlich zurücklehnen, sich bewirten lassen und in trauter Gemeinschaft die Natur auf sich einwirken lassen.



Kinderbetreuung in Graschuh

Hallo, mein Name ist Monika Lendl, ich bin 37 Jahre alt und Mama von zwei wundervollen Kindern. Bereits bei meinem ersten Kind war mir klar, dass ich meinen Beruf in Richtung Kinderbetreuung verändern sollte. Mit der Ausbildung zur pädagogisch qualifizierten Lern- und Freizeitbetreuerin erfülle ich mir nun diesen Traum. Ich biete mittwochs, donnerstags und freitags von 08:00 bis 12:00 Uhr Kinderbetreuung für Kinder ab 3 Jahren an.

Wir verbringen viel Zeit in unserem Garten und im nahegelegenen Wald. Mit selbstgesammelten Materialien aus der Natur basteln wir kleine Kunstwerke, auch Jahreskreisfeste feiern wir gemeinsam. Ich freue mich, auch Ihr Kind begleiten zu dürfen und auf einen baldigen Anruf. **Monika Lendl, Graschuh 183, Telefon: 0664/266 42 30**



Afghanische Pilotin zu Gast in Stainz

Latifa Nabizada war Afghanistans erste Pilotin, mittlerweile musste auch sie aus ihrem Heimatland fliehen und wohnt jetzt in Wien. Über ihr bewegtes Leben schrieb sie ein Buch mit dem Titel „Greif nach den Sternen, Schwester!“

Dieses Buch stellte sie am 10. November im Stainzer Dachbodentheater vor.

Organisiert wurde die Lesung mit **Latifa Nabizada** von **Irmgard Kratochwill** vom Stainzer Verein „Gemeinsam in Stainz“ und **Barbara Plavcak** vom interkulturellen Beratungs- und Therapiezentrum ZEBRA. Zusammen begleiten die beiden schon seit zwei Jahren eine Frauengruppe in Stainz, in der einheimische und geflüchtete Frauen miteinander ins Gespräch kommen.

Die Rolle von Frauen in Afghanistan war oft ein Thema in dieser Runde und führte zu der Idee, die Autorin und Pilotin Latifa Nabizada einzuladen: Ihr war es in Afghanistan, einem Land, in dem Frauenrechte immer wieder verletzt werden, gelungen, sich den Traum vom Fliegen zu erfüllen. Mittlerwei-

le hat sie in Österreich Asyl bekommen, wohin sie nach mehreren Anschlägen auf ihr Leben geflüchtet ist.

Die Veranstaltung im Dachbodentheater war sehr gut besucht; zwei Momente machten die Lesung zu einem ganz besonderen Ereignis:

Einer der afghanischen Asylwerber, die in Stainz wohnen, sang ein Lied für Latifa Nabizada, die er aus seiner Studienzeit kannte.

Und Gabriele Metz, die Präsidentin des Vereins der Österreichischen Pilotinnen, die zu der Lesung gekommen war, lud Latifa Nabizada zu einem Fest des Vereins am 8. März anlässlich des Weltfrauentages ein, bei dem sie zum Ehrenmitglied des Vereins ernannt werden soll.

Außerdem möchten die österreichischen Pilotinnen der afghanischen Pilotin einen Traum erfüllen, nämlich den, auch in Österreich wieder fliegen zu können.

Gesponsert und damit möglich gemacht wurde der Abend von den Stainzer Firmen Hubmann und Meschnark und dem Verein Stainz-Zeit.

Foto: Georg Koidl, Obmann des Vereins Gemeinsam in Stainz



Musikverein St. Josef Termine – Weihnachtslieder-Blasen

Sa., 22. Dez. 2018 – Wetzelsdorfberg/Tobisegg

15.45	Kogelbauer	18.45	Müllerberg
16.30	Scherling	19.45	Hösele-Kreuzung
17.15	Erber		Lannachbergstr.
18.15	Frühauß-Kapelle		

Sa., 22. Dez. 2018 – Oisnitz/Tobisegg/St. Josef

16.00	Moasner-Kapelle	18.45	Erber-Sonnenleitengeweg
16.30	Klockenberg		Dorfplatz
17.15	Rußkogel	20.00	St. Josef
18.00	Oisnitz Kriegerdenkmal		

Sa., 22. Dez. 2018 – Teipl/Fuggaberg/Kairegg/Oisnitz

16.00	Lerchbaumer	18.30	Höllerkogel-Poier
16.30	Ganster-Kapelle		Lazarus-Kairegg
17.00	Ponter-Kapelle	19.15	
17.30	Hansbauer-Riegel		

So., 23. Dez. 2018 – Graggererberg/Zabernegg/Koglberg

16.15	Zabernegg-Klug-Kreuz	18.30	Mettersdorf-Kirche
17.00	Weindl/Tomberger	19.30	Schöner-Riegel
17.45	Graggerer-Dorf-Christbaum	20.30	Schreckhansl

Krämermarkttermine 2019 (mit Vorbehalt)

Montag, 1. April 2019

Montag, 27. Mai 2019

Montag, 24. Juni 2019

In Stainz ist immer was los und für jeden etwas dabei!

12. Dez. 2018	9.00 – 18.00 Uhr	Verkaufstag	LFS Stainz	Hubmann Passage
13. Dez. 2018	9.00 – 18.00 Uhr	Rorate	Pfarre Stainz	Pfarrkirche Stainz
13. Dez. 2018	14.00 Uhr	Flascherlzugfahrt mit Oswald Sattler	Flascherlzug Stainz	Flascherlzugbahnhof Stainz
13. Dez. 2018	19.30 Uhr (Einlass: 18.45 Uhr)	Adventkonzert von Oswald Sattler		Pfarrkirche Stainz
14. Dez. 2018	9.00 – 18.00 Uhr	Verkauf Weihnachtsbäckerei	Stainzer Seniorenbund	Hubmann Passage
14. Dez. 2018	14.00 – 22.00 Uhr	Adventmarkt	diverse Vereine	Hauptplatz Stainz
15. Dez. 2018	10.00 – 14.00 Uhr	Bitterkräuter: Kräuterbitter-Mischungen		Gärtnerei Höller, Stainz
15. Dez. 2018	ab 10.00 Uhr	Weihnachtsausstellung im Atelier	Vroni Katona	Am Neurathberg 8
15. Dez. 2018	14.00 – 22.00 Uhr	Adventmarkt	diverse Vereine	Hauptplatz Stainz
15. Dez. 2018	17.30 Uhr	Singen vor der Eiskrippe im Landhaushof	Singkreis Stainztal	Graz
15. Dez. 2018	20.00 Uhr	Konzert: Lebensgfyhl mit Prof. Robert Weigmüller	Kultur im Keller	Ölmühle Herbersdorf
16. Dez. 2018	ab 10.00 Uhr	Weihnachtsausstellung im Atelier	Vroni Katona	Am Neurathberg 8
16. Dez. 2018	14.00 – 22.00 Uhr	Adventmarkt	diverse Vereine	Hauptplatz Stainz
16. Dez. 2018	14.30 Uhr	3. Kerze am Adventkranz	LJ Rassach-Georgsberg	Landjugendheim Ettendorf
20. Dez. 2018	6.30 Uhr	Rorate	Pfarre Stainz	Pfarrkirche Stainz
21. Dez. 2018	15.00 – 16.00 Uhr	Kasperl und das Christkind	StainZeit	Dachbodentheater Stainz
21. Dez. 2018	14.00 – 22.00 Uhr	Adventmarkt	diverse Vereine	Hauptplatz Stainz
22. Dez. 2018	10.00 – 12.00 Uhr	Turmbblasen	Musikverein Stainz	Rathausbalkon
22. Dez. 2018	9.00 – 14.00 Uhr	Räuchern zur Wintersonnenwende		Gärtnerei Höller, Stainz
22. Dez. 2018	14.00 – 22.00 Uhr	Adventmarkt	diverse Vereine	Hauptplatz Stainz
22. Dez. 2018	17.00 und 19.30 Uhr	37. Gang durch den Advent	Volkstanzgruppe Stainz	Refektorium Schloss Stainz
22. Dez. 2018	19.00 Uhr	Happy-Sound-Disco	PA-Team	Festhalle Rassach
24. Dez. 2018	8.00 – 12.00 Uhr	Das Christkind kommt		Gärtnerei Höller, Stainz
24. Dez. 2018	10.00 Uhr	Seniorenmette	Pfarre Stainz	Pfarrkirche Stainz
24. Dez. 2018	10.00 – 12.00 Uhr	Turmbblasen	Musikverein Stainz	Rathausbalkon
24. Dez. 2018	Abfahrt 9.30 und 13.00 Uhr	Christkindlzug	Flascherlzug Stainz	Flascherlzugbahnhof Stainz
24. Dez. 2018	15.00 Uhr	Krippenfeier/Kindermette	Pfarre Stainz	Pfarrkirche Stainz
24. Dez. 2018	16.00 Uhr	Christvesper mit Weihnachtsspiel	Evangelische Friedenskirche	Evangelische Friedenskirche
24. Dez. 2018	20.15 Uhr	Weihnachtliche Weisen – Bläsergruppe	Pfarre Stainz	Pfarrkirche Stainz
24. Dez. 2018	21.00 Uhr	Christmette mit Kirchenchor	Pfarre Stainz	Pfarrkirche Stainz
25. Dez. 2018	10.00 Uhr	Hochfest der Geburt Jesu	Pfarre Stainz	Pfarrkirche Stainz
25. Dez. 2018	10.00 Uhr	Gottesdienst am Christtag	Evangelische Friedenskirche	Evangelische Friedenskirche
26. Dez. 2018	10.00 Uhr	Hl. Stephanus, anschl. Pferdesegnung	Pfarre Stainz	Pfarrkirche Stainz
27. Dez. 2018	10.00 und 11.00 Uhr	Johannesweinsegnung mit Verkostung	Marktgemeinde/Weinbauern	Pfarrkirche/Refektorium
30. Dez. 2018	10.00 Uhr	Hl. Familie/Messe	Pfarre Stainz	Pfarrkirche Stainz
31. Dez. 2018	8.00 – 12.00 Uhr	Silvester in der Gärtnerei		Gärtnerei Höller, Stainz
31. Dez. 2018	14.00 Uhr	Silversterfahrt	Flascherlzug Stainz	Flascherlzugbahnhof Stainz
31. Dez. 2018	18.00 Uhr	Jahresabschlussgottesdienst	Pfarre Stainz	Pfarrkirche Stainz
1. Jänner 2019	10.00 Uhr	Hochfest der Gottesmutter	Pfarre Stainz	Pfarrkirche Stainz
5. Jänner 2019	20.00 Uhr	Neujahrskonzert mit Wolfram Berger und Stawiz	StainZeit	Refektorium Schloss Stainz
6. Jänner 2019	10.00 Uhr	Hl. Messe mit den Sternsängern	Pfarre Stainz	Pfarrkirche Stainz
12. Jänner 2019	20.00 Uhr	Landjugendball	LJ Rassach-Georgsberg	Festhalle Rassach

Holt das Friedenslicht in Euer Haus!

Am 23. Dez. 2018 ist es wieder soweit – viele Lauffreudige machen sich auf den Weg, um das Friedenslicht in unsere Gemeinde zu bringen. Wir laden alle GemeindegliederInnen ein, die Ankunft mitzuerleben und das Licht abzuholen!



Abholstationen in den Ortsteilen:

Georgsberg: ca. 19.00 Uhr ehem. Wirtschaftshof in Pichling
ca. 19.30 Uhr Kapelle Unterrossegg
ca. 20.00 Uhr FF-Ettendorf

Rassach: ca. 19.00 Uhr Dorfkapelle Rassach

Stainz: ca. 19.00 Uhr Buschenschank Jud
ca. 19.15 Uhr Seinitzkapelle
ca. 19.30 Uhr Hauptplatz Stainz

Stainzthal: ca. 18.30 Uhr FF-Neudorf
ca. 18.45 Uhr Dorfkirche Mettersdorf

Stallhof: ca. 19.00/19.30 Uhr FF-Stallhof

Abholstation am 24. Dez. 2018 in Marhof:

zwischen 9.00 und 12.00 Uhr:
FF-Wald, Kapelle Rachling, Sommermichl-Kapelle

Wir bedanken uns bei allen OrganisatorInnen und LäuferInnen für Ihre Unterstützung und wünschen Ihnen allen ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest!

Foto: pixello.de/Astrid Kirchhoff

37. Gang durch den Advent

**Samstag, 22. Dezember 2018
im Refektorium Schloss Stainz**

**1. Aufführung:
17.00 Uhr**

**2. Aufführung:
19.30 Uhr**

MITWIRKENDE:

- Bläsergruppe des Musikvereines Stainz
- Männerquintett Klagenfurt-Ponfeld
- Wengerboch Musi
- Familie Nöhner
- Hirtenspieler der NMS St. Stefan/Stainz

SPRECHER:

**Peter und
Paula Nöhner**

VOLKSTANZGRUPPE
STAINZ

– Stainz/Leit.

Kartenvorverkauf: Trafik Schauer – Stainz 03463/2647
(begrenzte Sitzplatzanzahl – freie Sitzplatzwahl)

Infos: Peter Nöhner – 0664/46 35 617

Neujahrskonzert 2019 Wolfram Berger & Stawiz



**Refektorium des Schlosses Stainz
Samstag, 5. Jänner 2019, 20.00 Uhr**

Wie es sich zum Jahresbeginn gehört, werden wir auch auf den Humor nicht verzichten. Nach der Devise von Joachim Ringelhatz: „Humor ist der Knopf, der verhindert, dass einem der Kragen platzt“. Mit Texten von Johann Nestroy, H.C. Artmann oder Friedrich Achleitner, aber auch von Steirern wie Peter Rosegger oder Wolfgang Bauer. Die Texte und die wunderbar authentische frisch lebendige Musik von Stawiz werden zu einer unterhaltsamen Melange verwoben, wobei sicher auch das eine oder andere Lied nicht fehlt.

Eintritt: Erwachsene € 28,-, Schüler / Studenten, Lehrlinge € 15,-
Karten: Trafik Schauer/Stainz, Ticketteer und Abendkasse

Mystische Raunacht-Wanderung

mit Fackeln
von Stainz nach St. Stefan

Mittwoch, 02. Jänner 2019

Treffpunkt: 16 Uhr
Stainz, Hauptplatz

Abschluss: 18.30 Uhr
St. Stefan, Hauptplatz



Anmeldung erforderlich!

PROGRAMM:

Winterwaldwanderung auf befestigten Wanderwegen (5 km),
auch für Kinder geeignet | Raunacht-Räucherdüfte
Rostocker Viergesang | Labestationen

Fackelausgabe: vor Beginn am Treffpunkt
Unkostenbeitrag: € 15,- (Fackel | Getränk | Imbiss | Shuttle)

*Kinder können in Begleitung der Eltern mit eigenen Laternen gratis mitgehen.
Eltern haften für ihre Kinder. Gutes Schuhwerk erforderlich!*

Schlechtwetter

Bei extremem Schlechtwetter (starker Schneefall,
Regen bzw. Glatteis) entfällt die Veranstaltung.
Info-Hotline: 0664 534 31 33 oder 0664 468 0805

Bus-Shuttleservice

von St. Stefan nach Stainz und retour
(im Unkostenbeitrag inbegriffen)

**Anmeldung bis spätestens 1.1.2019
und nur per E-Mail möglich!**

Hotel-Restaurant Stainzerhof
welcome@stainzerhof.at

Veranstalter
Tourismusverband Schilcherland Steiermark
Rathausplatz 4 | 8510 Stainz
www.schilcherland.at | stainz@schilcherland.at